Releasenotes

CADISON

Release 6.1.1

Freigabe zum

02.05.2005

© ITandFactory GmbH, D-65812 Bad Soden, Germany

Inhaltsverzeichnis

1 GRUNDLEGENDES 5

2 INSTALLATION 6

2.1 Voraussetzungen 6
2.1.1 Multiprozessorumgebungen 6
2.2 Update von bestehenden Installationen 7
2.3 Die Installation selbst 7
2.3.1 Setuptyp 7
2.3.1.1 Updateinstallation von 5.5 oder 5.6: 7
2.3.1.2 Updateinstallation von 6.0.x: 8
2.3.1.3 CADISON Analyser 8
2.3.1.4 Neuinstallation 9
2.3.1.5 Nachinstallation / Deinstallation einzelner Module 9
2.3.2 Wichtige Hinweise zur Installation 10
2.3.3 Nach der Installation 10
2.4 NLM Update 11
2.5 Lizenzverfahren 12
2.5.1 Lokale Lizenzierung 12
2.5.2 Netzwerk-Lizenzierung über NLM 12
2.6 Hinweise zur CADISON Nutzung unter Novell 13
2.7 Lieferumfang 14

3 SETUP / INSTALLATION 15

3.1 Anleitung zur Vorgehensweise der automatisierten Installation mit InstallShield: ... 15
3.2 "Automatische" Protokollierung 15

4 CADISON HILFSPROGRAMME 16

4.1 Stopalldbs und Startalldbs 16
4.2 ITFTOOLS 16
4.2.1 Option -CLEANLOSTDOCUMENTS 16
4.2.2 Option -ACTIVEDBS 16
4.2.3 Option -FASTCLEAN 17

5 CADISON ALLGEMEIN 18

5.1 System neu initialisieren 18
5.2 Löschen von Datenbanken 19
5.3 Arbeitskopie eingliedern 19
5.4 Datenbank importieren / Datenbank kopieren 19
5.5 Datenbank exportieren 21
5.6 Darstellung von Feldern von Katalogen 21
5.7 Prüfung auf freien Festplattenplatz 21
5.8 Ausfüllen und Nummerieren (im Engineer) 21
5.9 CADISON Information-Dialogbox 22
5.10 Excel-Reporterzeugung 22
5.11 Sortierfunktion für Reports 22
5.12 Neue Funktion in Reports P_treeobject 22

5.12.1 Suchen und vergleichen von Eigenschaften 22
5.13 Report in Nebensprache 23
5.14 Warten-Dialog 25
5.15 Funktion "Attributdefinition dieses Attributs ändern..." 25
5.16 Exportieren von großen Datenbanken 26

6 PDM 27
6.1 Benutzerberechtigung im ObjectManager 27
6.2 Ausfüllen und Nummerieren von Dateinamen 27

7 CADISON ENGINEER 28
7.1 Systeminformation 28
7.2 "Einfügen"-Menüeintrag ausgegraut 28
7.3 Einlesen von DEF-Dateien 29

8 CADISON DESIGNER 31
8.1 Rohrleitung komplettieren 31
8.1.1 Schraubenberechnung 31
8.2 Neue Primitive Obelisk und gewölbter Boden werden im Designer nicht richtig dargestellt 33
8.3 Beschriftung von Schnitt-Darstellungen 33
8.4 Revisionieren von Zeichnungen unter AutoCAD 2005 34
8.5 ObjectInspector 35
8.6 Verschicken einer Zeichnung als eMail 35
8.7 Custom Entities 35
8.8 Funktion "Objekte aktualisieren" 36
8.9 Wegsuche 36
8.10 Skalierfunktion und „Attribute skalieren“ 37

9 MATPIPE 38
9.1 Falsch Übersetzte Fehlermeldung beim Öffnen von Katalogen 38
9.2 Parametrisieren im MATPIPE 38
9.3 Berechnung des Primitiv "Bogen" 38
9.4 Zeilenumbruch in Memofeldern 39
9.5 Formelinterpretation bei zusammengesetzten Teilen 39
9.6 Löschen von leeren Objekttabellen 40

10 ACIS KONVERTER 42
10.1 Bei der ACIS-Generierung von Eckelementen ohne Radius (hier Bogen einer Kabeltrasse) trat ein Fehler auf 42

11 ERWEITERUNG IM OBJEKTMODELL 43
11.1 Neue Funktionen 43
11.1.1 Neuer Datentyp EDITABLEONETIME 43
11.2 Neue Properties 44
11.2.1 System-Objektmodell, Objekt "Dokumentrevision" 44

12 ISOGEN 45
12.1 Übergabe von Bördel / Losflansch-Verbindungen an ISOGEN 45

13 TIPPS UND TRICKS 46
13.1 Keine Symbole im Objectmanager 46

13.2 Arbeitskopie aus-/eingliedern 46
13.3 Streifenbildung auf dem Bildschirm in AutoCAD 50

14 ABSCHLIEßENDE INFORMATIONEN 51

1 Grundlegendes

Mit dem CADISON Release 6.1.1 liegt nun ein weiteres CADISON Release vor. Es sind spezielle Kundenerweiterungen und Fehlerbeseitigungen seit dem Release 6.1.0 vorgenommen worden. Zusätzlich wurden die Sicherheitsabfragen und das komplette Error-Handling innerhalb der Software weiter überarbeitet. Dadurch ist für die ITF die Eingrenzung von Fehlfunktionen deutlich schneller und effizienter möglich.

Im Detail müssen die neuen CADISON Funktionen vor der Anwendung zumindest der CADISON Systemadministration bekannt sein, da durch eine nicht sachgemäße Anwendung gravierende Veränderungen in den Projekten vorgenommen werden können.

Es wurden in der Englischen Sprachversion sämtliche Dialoge und Benutzerführungen auf den aktuellen Stand angepasst.

Die Hinweise zur Installation und zum Update von älteren CADISON Releaseständen, wie diese in den Releasenotes 6.1.0 und früheren, sind weiterhin unbedingt zu beachten.

Dieses Dokument ist auf den Internetseiten der ITandFactory GmbH unter www.ITandFactory.com/customer_care im PDF-Format zu finden.

2 Installation

2.1 Voraussetzungen

Die CADISON Software in der vorliegenden Form wurde für die folgenden Randbedingungen getestet und freigegeben:

Betriebssysteme:	Windows 2000 Prof. (SP4) Windows 2000 Server (SP4) Windows XP Prof. (SP2) Windows 2003 Server für die Bereiche • Netzwerk Lizenz Manager (NLM-Dienst) • Versant-Dienst (Datenbankserver) • Work-Verzeichnis (Fileserver)
Partitionen:	Der CADISON Einsatz ist für eine NTFS Partition vorgesehen. Eine Installation und Anwendung von CADISON unter einer FAT Partition kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen.
AutoCAD:	ACAD 2002 (SP 1) ACAD 2004 (SP 1a) ACAD 2005 (SP1, ohne Terminalserver Freigabe)
ADT	2004 mit SP2; 2005
MPP	2004, 2005
CADISON:	Rel. 6.1.1
Versant DB:	6.0.5.3. (VDS-Patch-Level: 6.0.5.3.9; ODB-Version: 6.0.5.3.31.0)
Lizenzabfrage:	Über „Softkey“ als Einzelplatz oder Lizenzmanager auf Windows 2000, XP oder Windows 2003 Server
MS-Office:	Office 2000 / Office XP / Office 2003

Hinweise:

Das CADISON Release 6.1.1 kann mit den AutoCAD Versionen 2002, 2004, 2005, ADT2004, ADT2005, MPP 2004 und MPP 2005 betrieben werden. Wir empfehlen den Einsatz von CADISON 6.1.1 allerdings nur in einer *homogenen* Umgebung. Ein Mischbetrieb mit AutoCAD 2002, 2004, 2005 oder ADT2004, ... wird nicht empfohlen.

Beachten Sie bitte die Hinweise (CADISON_mit_XP_SP2.pdf), wenn Sie mit Windows XP SP2 arbeiten. Die Sicherheitseinstellungen können je nach Einstellungen die Arbeit mit CADISON behindern oder stören.

2.1.1 Multiprozessorumgebungen

Bisher kam es beim Betrieb des VERSANT Dienstes in schnellen Multiprozessorumgebungen zu Problemen mit der Stabilität.
Die seit dem CADISON Rel. 6.1.1 implementierte VERSANT-Version 6.0.5.3.9 erfuhr in diesem Punkt wesentliche Verbesserungen.

2.2 Update von bestehenden Installationen

Kategorie: Administration

Der Updatemodus ist für ein Update vom CADISON Release 5.5, 5.6 oder 6.0.x auf das Release 6.1.1 vorgesehen. Sofern mehrere CADISON Domänen vorhanden sind, werden diese bei der Installation zur Auswahl angeboten. Es kann eine Domäne ausgewählt werden. Für diese Domäne werden die Konfigurationen übernommen. Die weiteren Domänen müssen manuell - auf dem bekannten Weg - in CADISON 6.1.1 angelegt werden.

2.3 Die Installation selbst

Kategorie: Administration

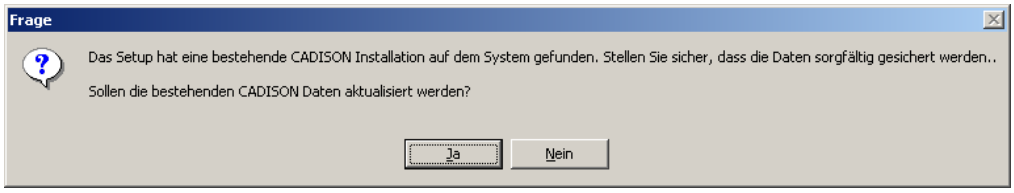
Starten Sie die Setup-Routine von der CD und folgen Sie der Anleitung des Setup-Programms. Das Setup für das CADISON Release 6.1.1 entspricht weitgehend dem, des Release 6.1.0.

Nachfolgend sind die wichtigsten Schritte und unsere Empfehlungen für die Installation des CADISON Release 6.1.1 aufgeführt.

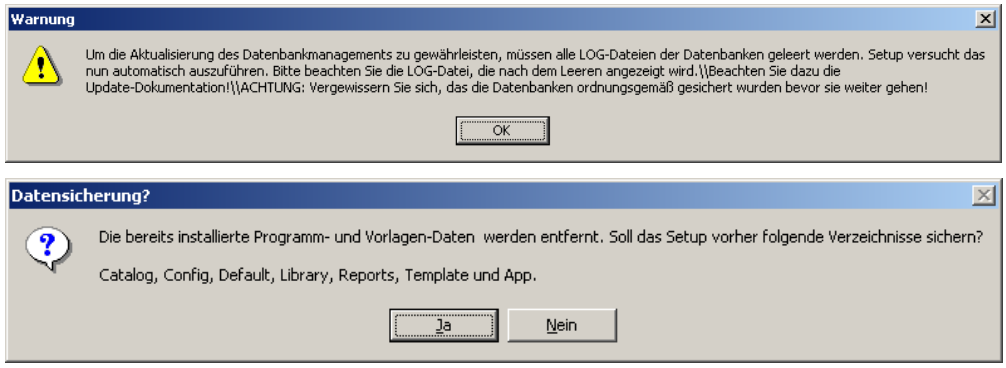
2.3.1 Setuptyp

Folgende Installationsarten sind vorgesehen:

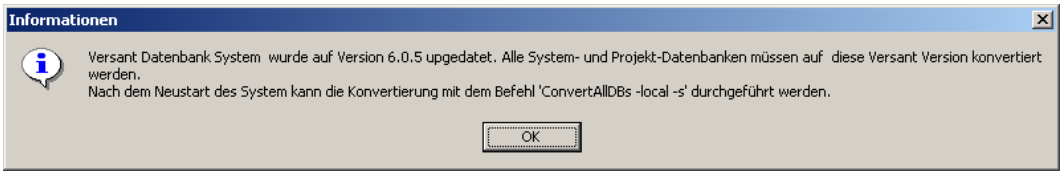
2.3.1.1 Updateinstallation von 5.5 oder 5.6:

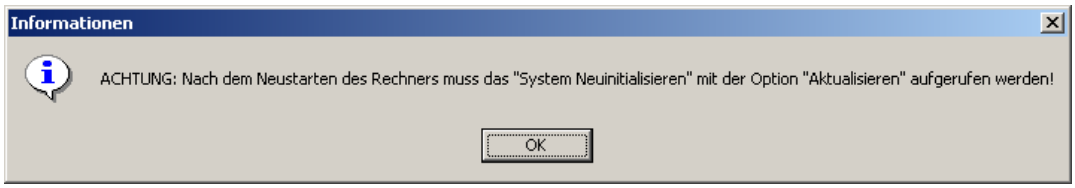


Nach der anschließenden Auswahl der CADISON Module werden die LOG-Dateien der vorhandenen Datenbanken geleert und auf Wunsch Sicherungskopien relevanter Verzeichnisse erstellt.

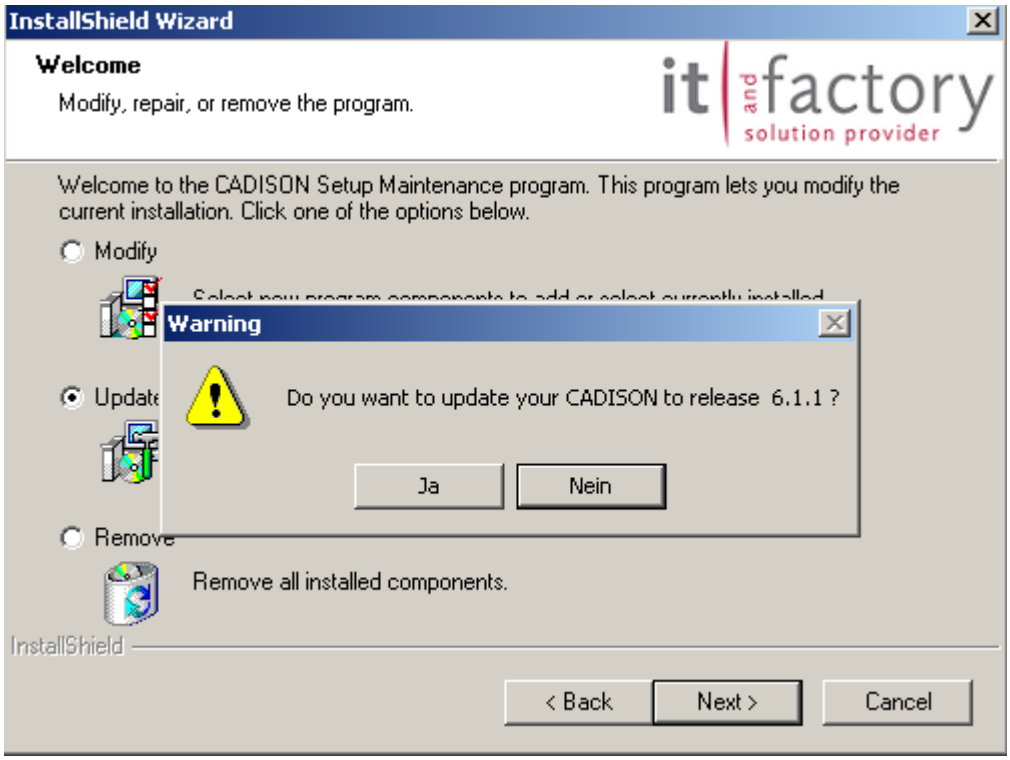


Nach Abschluss der Installation müssen die Datenbanken in das neue VERSANT-Format konvertiert und das System mit der Option „Aktualisieren“ neu initialisiert werden.





2.3.1.2 Updateinstallation von 6.0.x:



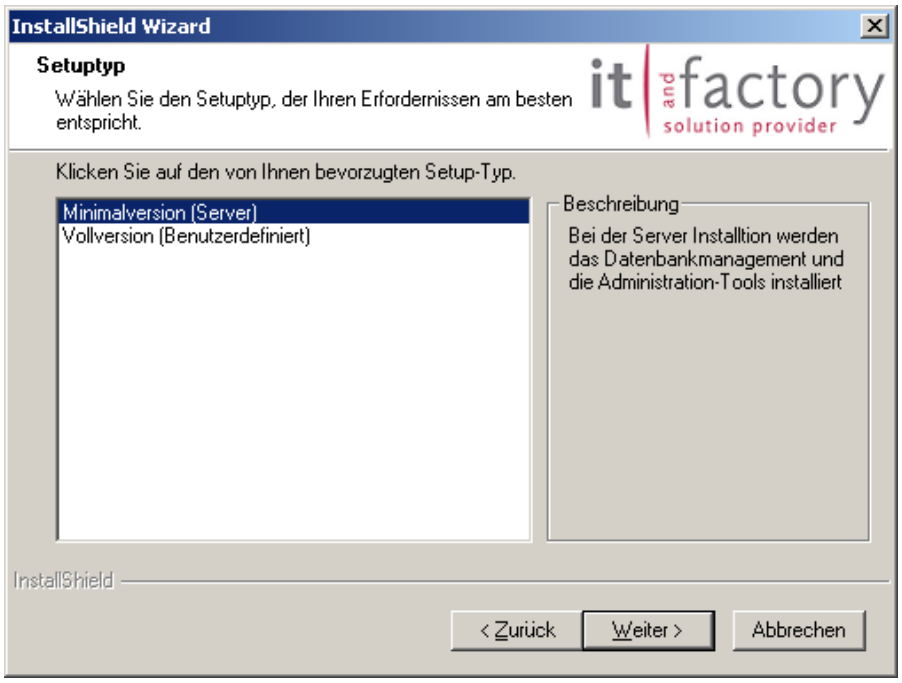
Bei diesem Installationsmodus werden die Dateien in die bereits vorhandenen Programmverzeichnisse kopiert.

2.3.1.3 CADISON Analyser

Seit dem CADISION Release 6.1.0 ist ein Analyse Tool integriert, das vor dem Update gestartet werden soll, um so eine Übersicht über die Installierte Software und Umgebungen zu erhalten.

Nähere Information sind in dem Dokument (CADISON-Analyser 3.0.pdf) beschrieben.

2.3.1.4 Neuinstallation



Eine Neuinstallation kann als „Minimalversion (Server)“ und als „Vollversion (Benutzerdefiniert)“ erfolgen. Der wesentliche Unterschied der beiden Varianten besteht darin, dass bei der Serverinstallation keine Auswahl der zu installierenden Module erfolgt, es werden dabei lediglich die Basiskomponenten „PDM“ und „Engineer“ installiert.

2.3.1.5 *Nachinstallation / Deinstallation einzelner Module*

Das Setup unterstützt nun die Nachinstallation und die nachträgliche Deinstallation einzelner Module. Dies geschieht, indem in der Systemsteuerung über das Symbol „Software“ „CADISON Release 6“ gestartet und „Programm ändern“ ausgewählt wird; alternativ hierzu kann auch das Setup der CD gestartet werden.

2.3.2 Wichtige Hinweise zur Installation

- Bitte stellen Sie vor einer Updateinstallation sicher, dass Sie über eine aktuelle Sicherung aller Daten verfügen, die nicht zum Lieferumfang Ihrer bisherigen CADISON Installation gehören

- Eine Installation kann nur in Programmpfade erfolgen, die keine Leerzeichen beinhalten

- Es ist unbedingt darauf zu achten, dass dem System-Benutzerkonto oder dem Jeder-Benutzerkonto Schreibzugriff auf alle CADISON-Verzeichnisse (insbesondere ...\SYSTEM) gewährt wird

- Wir empfehlen, CADISON möglichst auf eine separate Partition zu installieren

- Der Speicherbedarf für eine Vollinstallation beträgt ca. 400 MB (ohne Datenbanken und Projektdaten)

- Der **CADISON Design Checker** ist in der Standard Installationsroutine enthalten

- Die Dateien für das Lizenzierungsverfahren über Netzwerk (NLM) werden auch installiert, wenn bei der Installation die Option „lokale Lizenz“ gewählt wird; Um CADISON zu einem späteren Zeitpunkt auf Netzwerk-Lizenzierungsverfahren umzustellen, muss dann nur noch der Eintrag NLMSERVER=Name des Servers im Abschnitt [PHi-CADISON] eingefügt werden

- Der VERSANT Port kann nun ***vor der Installation*** durch Hinzufügen folgender Zeilen in der Datei Setup.ini im Hauptverzeichnis der Installations-CD vordefiniert werden:
  [Versant]
  VersantPort=5020
  Wichtiger Hinweis: Die Übernahme des VERSANT-Ports erfolgt auch, wenn im CADISON-Setup der Menüpunkt „Aktualisieren“ gewählt wird.

2.3.3 Nach der Installation

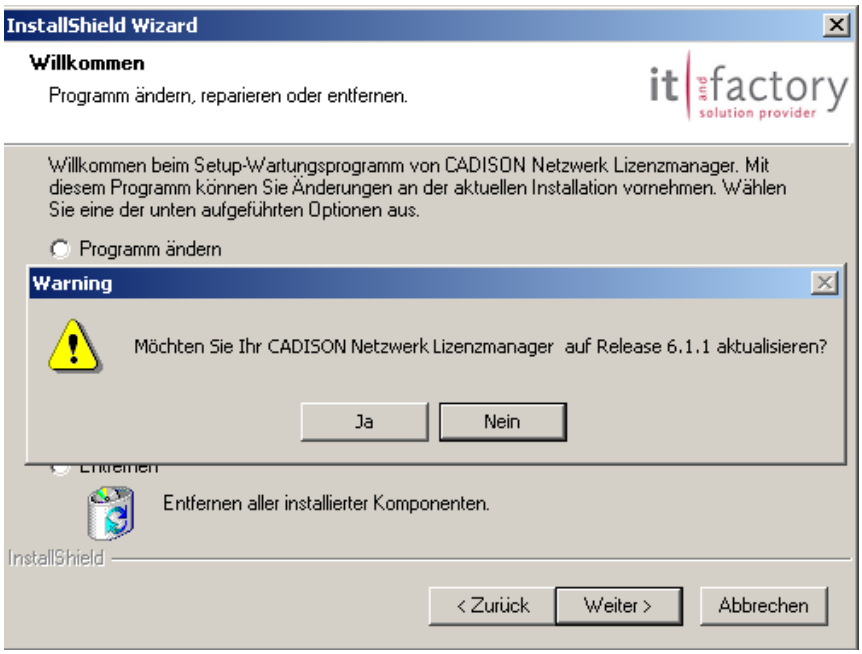
Nach Abschluss der Installation sind folgende Schritte durchzuführen:

- Einspielen der Kundenspezifischen Objektmodelle – sofern vorhanden
- Initialisieren des Systems
- Lizenzieren der Software
- Individuelle Konfigurationsarbeiten durchführen
- Alle CADISON Module 1x starten
- Anmeldung unter einen CADISON Anwenderkonto und anschließend einmal die CADISON Domäne wechseln

2.4 NLM Update

Sollten Sie mit einem NLM arbeiten, so müssen Sie diesen Updaten.

Starten Sie von der Setup CD unter NLM\Setup.exe



Weitere Informationen finden Sie in dem beigefügten Dokument (Administration_NLM_6_1_x.pdf).

2.5 Lizenzverfahren

Kategorie: Administration

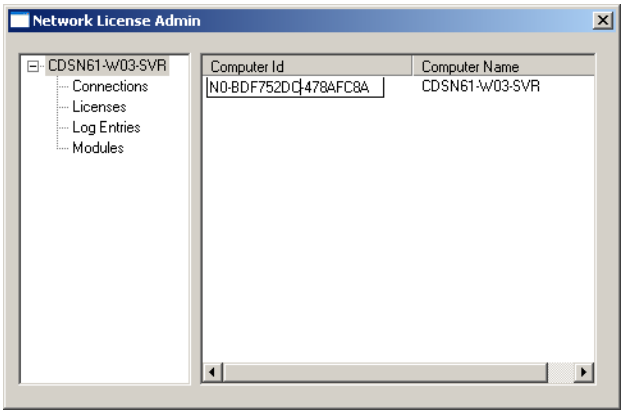
2.5.1 Lokale Lizenzierung

Bei der lokalen Lizenzierung wird das Anforderungsformular über den Startmenü-Eintrag „...\CADISON\Administration\Registrierung und Lizenzierung“ aufgerufen, nach der Vorgabe ausgefüllt und Sie müssen es dann per E-Mail an register@ITandFactory.com senden.
Nach Erhalt des Registrierungsschlüssels wird der bereits genannte Menüpunkt erneut aufgerufen und der Registrierungsschlüssel im Feld „Code-Eingabe“ eingegeben (dabei bitte die Groß-/Kleinschreibung beachten; am einfachsten ist es, den Code in die Zwischenablage zu kopieren und bei „Code-Eingabe“ mit der Tastenkombination „Strg + V“ einzufügen).

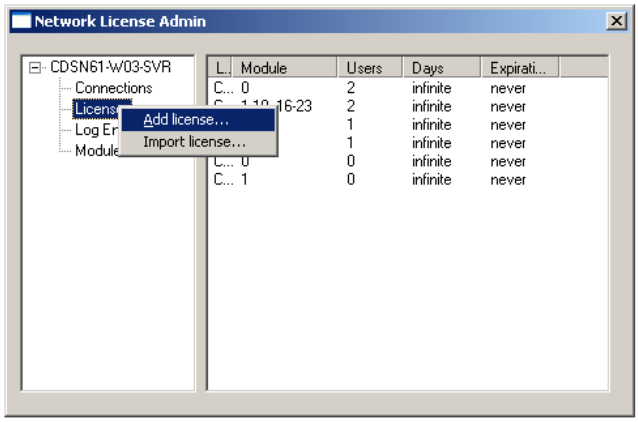
Der Erfolg der Code-Eingabe lässt sich daraufhin im „Status“-Feld der einzelnen Module sowie im Textfeld „Gültigkeit“ überprüfen.

2.5.2 Netzwerk-Lizenzierung über NLM

Für die Netzwerk-Lizenzierung wird die Computer-ID und der Name des NLM-Servers benötigt. Hierzu wird das Programm „Network License Admin“ gestartet, durch einen Klick auf das Feld „Computer-ID“ kann diese markiert und mit der Tastenkombination „Strg + C“ in die Zwischenablage kopiert werden. Der Computername lässt sich durch folgende Vorgehensweise in die Zwischenablage kopieren:
Rechte Maustaste auf den Computername, „Add Computer...“, in der Liste den Computer markieren und anschließend im Textfeld „Computer“ kopieren. Diese Daten werden dann, ergänzt um die Angaben zu den benötigten Modulen, per E-Mail an register@ITandFactory.com gesendet.



Nach Erhalt des Registrierungsschlüssels wird das Programm erneut aufgerufen, mit der rechten Maustaste auf „Licenses“ der Kontextmenüeintrag „Add license“ aufgerufen und im Fenster „Insert license“ der Registrierungsschlüssel eingegeben (dabei bitte die Groß-/Kleinschreibung beachten; am einfachsten ist es, den Code in die Zwischenablage zu kopieren und bei „Code-Eingabe“ mit der Tastenkombination „Strg + V“ einzufügen).



Der Erfolg der Code-Eingabe lässt sich daraufhin im „Status“-Feld der einzelnen Module sowie im Textfeld „Gültigkeit“ überprüfen.

2.6 Hinweise zur CADISON Nutzung unter Novell

Am Anfang einer CADISON-Session prüft CADISON erst einmal mit einem PING ab, ob überhaupt eine Verbindung zum angegebenen Server bekommen werden kann. Läuft das PING nicht innerhalb einer bestimmten Zeit ab, so wird im CADISON-Tree der Rechner als rotes Icon dargestellt, und man kann auf diesen Rechner nicht mehr zugreifen (da die Performance zu schlecht ist). Das Timeout für den PING wird über die Variable *PING_TIMEOUT* festgelegt. Der Defaultwert ist 3 Sekunden.
Wird innerhalb des ersten Aufrufs, in dem definierten Zeitraum einen Verbindung zum Server gefunden, so erfolgen die folgenden Zugriffe innerhalb von CADISON wesentlich schneller.

2.7 Lieferumfang

Mit der Auslieferung des CADISON Release 6.1.1erhalten Sie:

- Eine Programm CD CADISON Rel. 6.1.1
- Evtl. eine CD mit dem angepassten Kundenobjektmodell
- Die Releasenotes CADISON 6.1.1
- Die CADISON CALL-Meldungsbögen 6.1.1

3 Setup / Installation

3.1 Anleitung zur Vorgehensweise der automatisierten Installation mit InstallShield:

Bei der ersten Installation wird das Setup mit der Option '-r' gestartet (Record mode). Dabei wird ein sog. "Response File" namens "setup.iss" erzeugt, in dem die Werte aufgezeichnet werden die der Anwender bei dieser interaktiven Installation auswählt und/oder einträgt.

Wenn jetzt eine Installation mit diesen Einstellungen ohne Benutzer-Interaktion laufen soll, wird das Setup mit der Option '-s' aufgerufen (Silent mode). Zusätzlich kann mit den Optionen '-f1' und '-f2' das zu verwendende Response-File (-f1) und das bei der Installation zu schreibende Log-File (-f2) angegeben werden.

Beispiel:

setup.exe -r -f1"c:\setup.iss" ➔ erzeugt das File cadison.iss .

Path- und Dateiname kann man selbst bestimmen.

Auf den Clients kann die "automatische Installation" dann über "Setup.exe -s" durchgeführt werden.

setup.exe -s -f1"..\Netzlaufwerk\setup.iss" -f2"..\Netzlaufwerk\client1.log" ➔

zwischen f1 bzw. f2 und Dateiname darf keine Leerzeichen sein

Hinweis:

Beim Testen von CADISON Installationen haben wir festgestellt, wenn mehr als eine AutoCAD Version auf dem Rechner installiert ist, läuft das CADISON Setup in diesem Modus nicht.

3.2 "Automatische" Protokollierung

Diese Funktion darf nur von den Administratoren eingesetzt werden!

Während der Testphase sollte auf den Clients in der CDSN60.INI folgender Eintrag im Abschnitt [PHi-CADISON] eingetragen werden:

SYSDEBUG=FILE

Dadurch schreibt CADISON eine erweiterte Error-Logdatei: cadison.err (im Projekt-Verzeichnis).

Hinweis: Durch diesen Eintrag erscheinen eventuell auch während der Arbeit mit CADISON und speziell in MATPIPE zusätzliche Meldungen in Form von Dialogen. Diese können dann ignoriert werden (solange es sich nicht um kritische Meldungen handelt).

4 CADISON Hilfsprogramme

4.1 Stopalldbs und Startalldbs

Die Option -d <dbname> bei den Programmen startalldbs.exe und stopalldbs.exe konnte fehlschlagen. Teilweise wurde bei Benutzung dieser Option der Versant-Fehler **7064 *"UT_ER_NOT_DB_OWNER: Not Database owner"*** ausgegeben und die Datenbank wurde nicht gestartet / angehalten.

Dieser Fehler ist jetzt korrigiert, so dass mit der Option "-d" zuverlässig Datenbanken gestartet / gestoppt werden können (solange die Datenbank auf dem Rechner liegen, von denen startalldbs / stopalldbs gestartet wurde).

4.2 ITFTOOLS

Neu

4.2.1 Option -CLEANLOSTDOCUMENTS

ITFTOOLS bietet die Option -CLEANLOSTDOCUMENTS. Mit dieser Option können Dokumente in einer Projektdatenbank gefunden werden, welche keine Zuordnung mehr zum Projekt oder zu einer Dokumentengruppe haben. Diese Art von Dokumenten sind "Datenmüll" und können bei diversen CADISON-Funktionen störend auf das System wirken. Mit der Option "CLEANLOSTDOCUMENT" gibt es zum einen die Möglichkeit, eine Projektdatenbank auf solche Dokumente zu prüfen, und zum anderen die Möglichkeit, diese Dokumente zu löschen.

Hinweis: vor dem Löschen dieser Dokumente sollte eine Datensicherung durchgeführt werden. Die Schreibweise ist:

ITFTOOLS -cleanlostdocuments <dbname>

ITFTOOSL -cleanlostdocuments <dbname> -y

Die erste Zeile gibt nur eventuell gefundene Dokumente aus, die zweite Zeile würde diese Dokumente gleich löschen.

4.2.2 Option -ACTIVEDBS

Diese Option hat bei einer aktiven Datenbankverbindung den Computernamen nur in "kryptischen" Zeichen, aber nicht lesbar angezeigt. Ab dieser Version wird der Computername, welcher eine aktive Datenbankverbindung hat, in lesbarer Form ausgegeben.

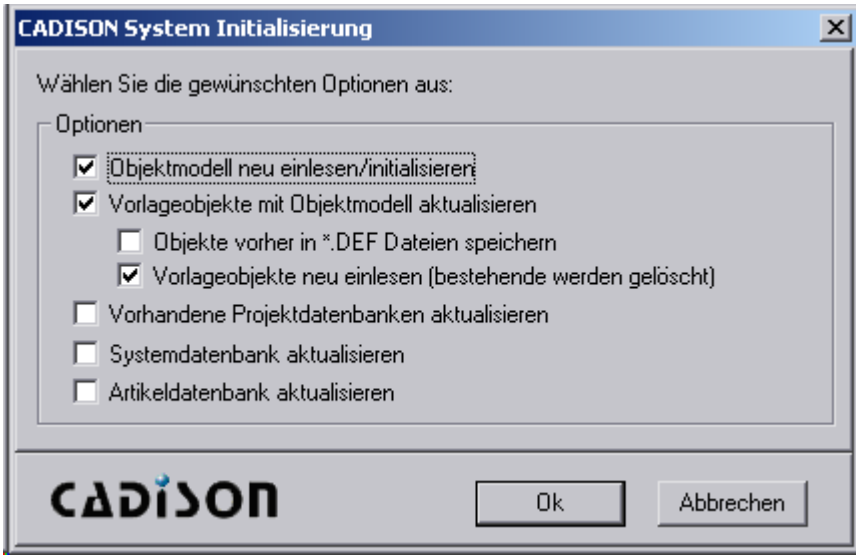
4.2.3 Option -FASTCLEAN

Die Option -FASTCLEAN überprüft eine Datenbank sortiert nach Objekttypen. Dabei werden immer 10.000 Objekte eines Types geprüft. Sind in der Datenbank jedoch viele Dokumente eingelesen, kann es hier zu Problemen kommen. Je nachdem, wieviele Dokumente in einer Datenbank vorhanden sind, und wie groß diese sind, kann es vorkommen, dass Versant bei der Bereinigung der Speicher ausgeht. In dem Fall wurden bisher von der -FASTCLEAN-Option die eingelesenen Dateien gelöscht, so dass diese dann im CADISON-Tree als Icon ein rotes Kreuz erhielten. Deswegen werden ab diesem Release (R 6.1.1) bei -FASTCLEAN nur noch maximal 100 Dokumente auf einmal geprüft, und sollte auch dabei Versant der Speicher ausgehen, wird eine entsprechende Meldung "E53" mit dem Hinweis ausgegeben, dass die Bearbeitung abgebrochen werden sollte und keine weitere Bereinigung stattfindet. In dem Fall muss man dann auf die normale -CLEAN-Option zurückgreifen und dort mit einer noch kleineren Schrittweite (wie z. B. 10) arbeiten.

5 CADISON allgemein

5.1 System neu initialisieren

Der Dialog zur Initialisierung des Systems enthält jetzt die neue Option "Artikeldatenbank aktualisieren":



Da CADISON inzwischen bei der Funktion "Projektübergreifendes kopieren" die zu kopierenden Objekte in der Artikeldatenbank speichert, ist es bei Objektmodelländerungen sinnvoll, die projektübergreifende Zwischenablage in der Artikeldatenbank ebenfalls neu zu initialisieren.

Hinweis:

Die Darstellung des CADISON-Logos überarbeitet. Der Hintergrund des Logos wurde bisher immer in grau gezeichnet, so dass es hier zu Unstimmigkeiten bei einer geänderten Dialoghintergrundfarbe kommen konnte. Ab dieser Version wird das Logo transparent gezeichnet.

5.2 Löschen von Datenbanken

Kategorie: ☒ Administration ☐ KeyUser ☐ User

Beim Löschen von Datenbank wird jetzt geprüft, ob in der zu löschenden Datenbank noch sogenannte "Dead Transactions" vorhanden sind. Falls ja, wird versucht, vor dem Löschen der Datenbank diese Dead Transactions noch aufzulösen, da diese Dead Transactions gegebenenfalls für weitere Dead Transactions in der CADISON Default-Datenbank sorgen können. Wird die Datenbank gelöscht, ohne die Dead Transactions zu löschen, können die Dead Transactions in der Default-Datenbank hängen bleiben. Das hat die Auswirkung, dass die physical.log-Datei von der Default-Datenbank größer und das System langsamer wird.

Hinweis:

Dies muss direkt auf dem Server ausgeführt werden.

5.3 Arbeitskopie eingliedern

Kategorie: ☒ Administration ☐ KeyUser ☒ User

Beim Eingliedern einer Arbeitskopie durchläuft CADISON mehrere Arbeitsschritte. Der letzte Schritt ist das Bereinigen der Sitzungen, der Ausgliederung. Diese Meldung wird im Protokoll Fenster angezeigt.

Wenn CADISON hierbei abstürzt, konnte es vorkommen, dass der vorherige Eingliederungsprozess nicht gespeichert wurde, so dass die komplette Eingliederung erneut durchgeführt werden musste.

Ab diesem Release werden, vor dem Bereinigen der Sitzungen, die Datenbanken gespeichert, so dass die abgeglichenen Objekte nicht mehr verloren gehen, sollte CADISON beim Bereinigen der Sitzungen abstürzen. Stürzt CADISON dann ab, können die Sitzungen notfalls von Hand bereinigt werden.

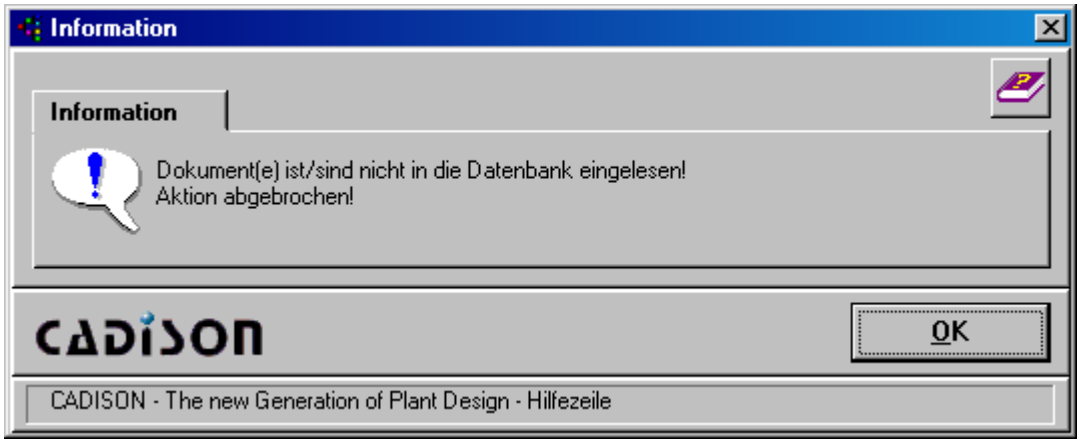
5.4 Datenbank importieren / Datenbank kopieren

Treten bei diesen zwei Funktionen Fehler auf, wird eine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm ausgegeben. Dort sollte eigentlich am Ende der Meldung die interne Fehlermeldung der Datenbank erscheinen, jedoch konnte es bisher vorkommen, dass diese interne Fehlermeldung nicht angezeigt wurde. Ab diesem Release wird die Fehlermeldung vollständig angezeigt.

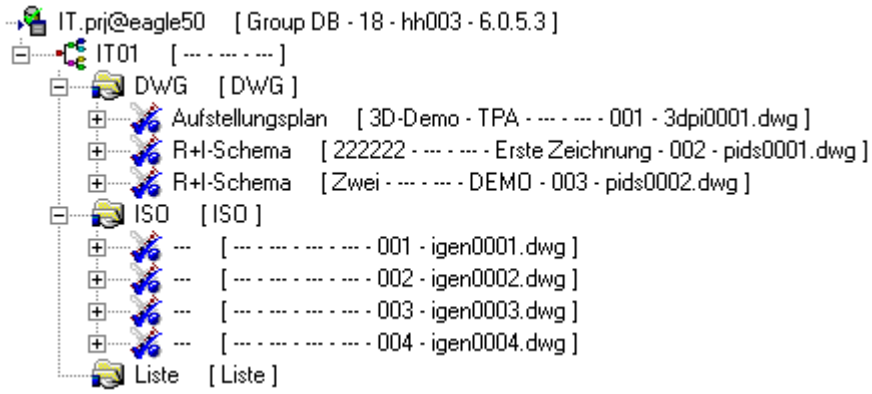
Hinweis: Da die Fehlermeldung zusätzlich als Systemhinweis protokolliert wird, konnte man vorher die interne Fehlermeldung bei den Systemhinweisen nachlesen.

Bsp.

Sind die Dokumente NICHT EINGELESEN, erscheint ein entsprechender Hinweis.



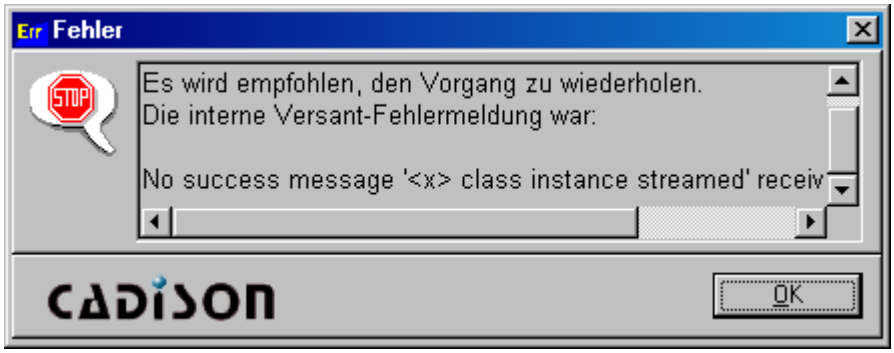
Die Dokumente müssen eingelesen werden.



5.5 Datenbank exportieren

Die Funktion "Datenbank exportieren" verwendet intern das Versant-Programm **VSTREAM.EXE**. Ist VSTREAM während dem Exportvorgang auf Grund eines Datenbankfehlers abgestürzt, wurde dies bisher nicht festgestellt. Als Resultat hatte man eine .DB-Datei, welche aber nicht alle Elemente der zu exportierenden Datenbank enthielt. Ab diesem Release wird geprüft, ob VSTREAM.EXE komplett durchgelaufen ist.

Wird festgestellt, dass die "Erfolgsmeldung" von VSTREAM fehlt, wird eine Fehlermeldung angezeigt, welche den Fehlertext "**`No success message '<x> class instance streamed' received from VSTREAM.`**" enthält.



In diesem Fall sollte die Datenbank auf Fehler geprüft werden und der Exportvorgang wieder holt werden.

5.6 Darstellung von Feldern von Katalogen

Datenfelder, welche aus einem Katalog kommen, wurden im letzten Release in Dunkelrot angezeigt. Da speziell auf TFT-Monitoren sich das Dunkelrot nur schwer von Schwarz unterscheidet, werden diese Datenfelder jetzt in einem helleren Orangeton angezeigt.

5.7 Prüfung auf freien Festplattenplatz

Wird CADISON gestartet, prüft CADISON, ob lokal noch mehr als 50 MByte auf der Festplatte frei sind. Steht weniger Speicher zur Verfügung, wird eine Warnmeldung ausgegeben. Dieser Test wird ab diesem Release nur noch dann durchgeführt, wenn mit einer lokalen CADISON-Domäne gearbeitet wird, da immer das Laufwerk geprüft wird, welches in der Umgebungsvariable VERSANT_DB angegeben ist. Wird mit einer Server-Domäne gearbeitet, gibt VERSANT_DB eventuell ein Laufwerk an, welches auf dem Client gar nicht existiert, so dass die Prüfung falsche Ergebnisse liefern kann. Außerdem wurde bisher für die Prüfung intern eine Betriebssystemfunktion verwendet, welche unter Umständen bei großen Festplatten falsche Ergebnisse liefern konnte, so dass die Warnmeldung unberechtigt ausgegeben wurde. Ab diesem Release wird eine Funktion verwendet, die auch bei sehr großen Festplatten richtige Ergebnisse liefert.

5.8 Ausfüllen und Nummerieren (im Engineer)

Der Aufruf dieser Funktion konnte CADISON abstürzen lassen. Werden in der Tabelle Spalten (also Datenfelder) angezeigt, welche für das erste Element in der Tabelle nicht definiert sind, so werden diese in grauer Farbe mit "keine Daten" beschriftet. Wurde ausgehend von so einer Spalte die Funktion "Ausfüllen und Nummerieren" aufgerufen, stürzte CADISON ab. Dieser Fehler ist behoben.

no data
no data
no data
no data
no data

5.9 CADISON Information-Dialogbox

In der Dialogbox werden unter anderem, der freie Speicher und die verwendete Auslagerungsdateigröße angezeigt. Zusätzlich gibt es das Ausgabefeld "Resourcen", welches anzeigt, wieviel Prozent des Speichers belegt sind. An dieser Stelle konnte unter umständen eine negative Zahl angezeigt werden. Ab diesem Release wird die Prozentzahl richtig berechnet.

5.10 Excel-Reporterzeugung

Werden extrem viele Objekte bei einem Excel-Report ausgegeben, kann dieser Vorgang mehrere Minuten dauern. Unter Umständen können während dieser Zeit bei der Reporterzeugung einzelne Datenbankobjekte gesperrt werden, so dass während der Reporterzeugung andere Anwender nicht mehr auf die selben Daten zugreifen können. Die Systeme der anderen Anwender bleiben dann so lange stehen, bis die Reporterstellung beendet wurde. Deswegen werden ab diesem Release während der Excel-Reporterzeugung von Zeit zu Zeit die gesperrten Datenbankobjekte freigegeben, damit in einer Multiuser-Umgebung andere Benutzer nicht unnötig gesperrt werden.

5.11 Sortierfunktion für Reports

In Reports ist es möglich, die gefundenen Objekte nach zu definierenden Datenfeldern zu sortieren. Wurde allerdings ein Datenfeld angegeben, welches ein zu sortierendes Objekt nicht hatte, wurde das entsprechende Objekt an einer falschen Stelle einsortiert. Des weiteren wurden unter Umständen auch die nachfolgenden Objekte falsch einsortiert, so dass die Objekte nicht richtig sortiert wurden. Ab dieser Version werden nicht vorhandene Datenfelder wie leere Datenfelder bei der Sortierung beachtet, so dass die entsprechenden Objekte richtig einsortiert werden

5.12 Neue Funktion in Reports *P_treeobject*

5.12.1 Suchen und vergleichen von Eigenschaften

Wenn die Datenbankabfrage lautet :

$P_treeobjects.TREE;SUB;STRUCTURE,COMPOSITE;;PHI-PUMP,PHI-SWIT,PHI-PVLS,PHI-TRCV;PHI-PUMP,PHI-SWIT,PHI-PVLS,PHI-TRCV;;;;;;ORDER_NO:EQUAL:ORDER_NO<obj_lst.rtf>$

bedeutet das, dass ausgehend von dem im Tree ausgewählten Objekt nach unten gesucht werden soll und erst einmal die untergeordneten Objekte zurückgeben werden, die den angegebenen Objekttypen entsprechen. Dadurch holt CADISON erst einmal alle Schalter, Armaturen, Pumpen, etc. aus der Datenbank.

Anschliessend geht CADISON durch die Liste der gefundenen Objekte und wendet den PropertyFilter an.

Dieser heißt :

ORDER_NO:EQUAL:ORDER_NO

Bei jedem einzelnen gefunden Objekt das Property "ORDER_NO" holen und prüfen, ob es mit dem Property "ORDER_NO".

Also ergibt sich:

Pumpe hier wird der Report gestartet
Armatur Property "ORDER_NO" von der Armatur wird mit Property "ORDER_NO" von Armatur verglichen
Schalter Property "ORDER_NO" vom Schalter wird mit Property "ORDER_NO" vom Schalter verglichen

Die neue Funktion holt sich von dem gefundenen Objekt das Property "ORDER_NO" und vergleicht das nun mit dem Property "ORDER_NO" von dem Objekt, von dem der Report gestartet wurde:

Pumpe hier wird der Report gestartet
Armatur Property "ORDER_NO" von der Armatur wird mit Property "ORDER_NO" von Pumpe verglichen
Schalter Property "ORDER_NO" vom Schalter wird mit Property "ORDER_NO" von Pumpe verglichen

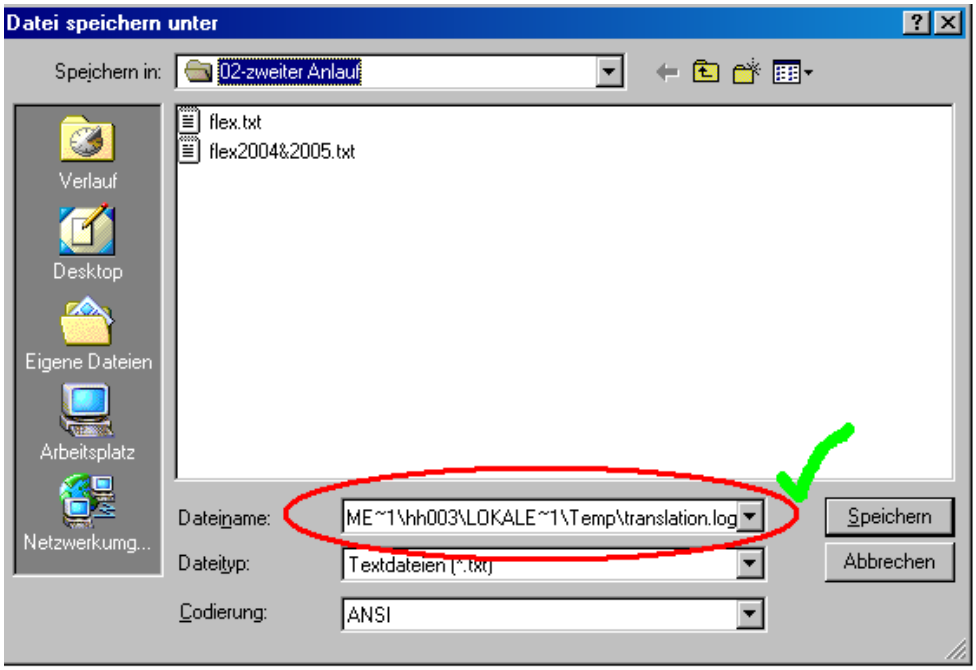
Das neue Keyword "P_treeobject" (nicht zu verwechseln mit "P_treeobject**s**") steht ab jetz zur Verfügung. Damit kann man sich im Propertyfilter auf das Objekt im Tree beziehen, von dem der Report gestartet wurde (also auf das Tree-Objekt).

Der neue Propertyfilter jetzt:

ORDER_NO:EQUAL:P_treeobject.ORDER_NO

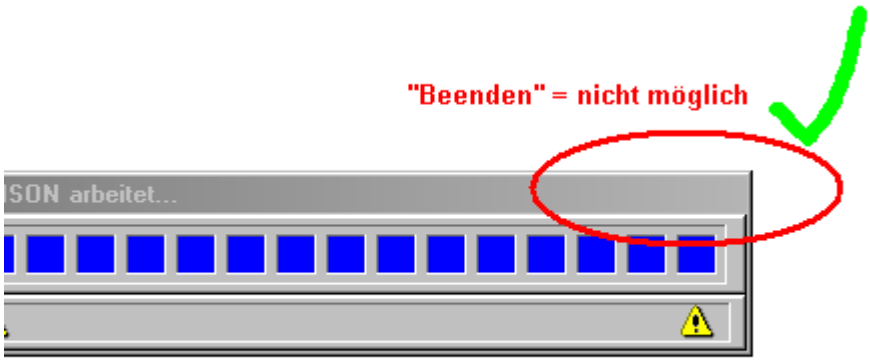
5.13 Report in Nebensprache

Wird ein Report in der Nebensprache erzeugt, legt CADISON automatisch eine Datei mit dem Namen "translation.log" an, welche dann die Texte enthält, die nicht von CADISON übersetzt werden konnten. Bisher wurde die Datei im eingestellten CONFIG-Verzeichnis (Variable "PHI_GLOBALCFG" in CDSN60.INI) erzeugt. Das kann zu Problemen führen, wenn dieses Verzeichnis zentral im Netzwerk liegt, und die Benutzer dort keine Schreibrechte haben oder wenn mehrere Benutzer einen Report in Nebensprache erzeugen (in dem Fall überschreiben sich die Benutzer gegenseitig die Datei). Deswegen wird ab dieser Release die Datei translation.log im lokalen Temp-Verzeichnis des Betriebssystems erstellt.


Datei speichern unter
Speichern in:
02-zweiter Anlauf
flex.txt
flex2004&2005.txt
Verlauf
Desktop
Eigene Dateien
Arbeitsplatz
Netzwerkumg...
Dateiname:
ME~1\hh003\LOKALE~1\Temp\translation.log
Dateityp:
Textdateien (*.txt)
Codierung:
ANSI
Speichern
Abbrechen

5.14 Warten-Dialog

Der CADSION Warte-Dialog mit dem Fortschrittsbalken hat jetzt kein Schliessen-Feld mehr in der Titelleiste, da dies früher teilweise den Eindruck vermittelte, dass der aktuelle Prozess damit abgebrochen werden könnte, was aber nicht möglich ist.



5.15 Funktion "Attributdefinition dieses Attributs ändern..."

Bei Aufruf dieser Funktion konnte es zu einer Fehlermeldung kommen, so dass folgender Fehlerdialog erschien:

Dieser Dialog konnte auch mehrmals hintereinander erscheinen (durch Druck auf "Ignorieren" lief CADISON Problemlos weiter).

Dieser Fehler wurde korrigiert, so dass an dieser Stelle die Fehlermeldung nicht mehr erscheint.

5.16 Exportieren von großen Datenbanken

Werden in CADISON mit der Funktion "Datenbank exportieren" sehr große Datenbanken exportiert, welche auch mehrere hundert Dokumente oder sehr große Dokumente enthalten, konnte während dem Export der Versant-Fehler "E53, Out of process memory" auftreten (das wurde in den CADISON Systemhinweisen mitprotokolliert). Das Problem ist, dass der Datenbankexport jeweils bis zu 1000 Objekte exportiert, und diese Objekte dann auf einmal in den Speicher passen müssen. Sind diese 1000 Objekte sehr groß (wie z. B. viele Dokumente bzw. große Dokumente), kann Versant die Objekte nicht mehr in den Speicher laden und beendet den Exportvorgang mit dem Fehler E53. Über die neue CDSN60.INI-Variable VERSANT_VSTREAM_SIZE im Abschnitt [PHi-CADISON] kann ab dieser Version eine kleinere Schrittweite definiert werden. Mit dem Eintrag

[PHi-CADISON]

VERSANT_VSTREAM_SIZE=100

werden zum Beispiel bei dem Datenexport nur noch jeweils 100 Objekte am Stück exportiert. Dadurch benötigt Versant deutlich weniger Speicher und kann dann auch größere Datenbanken erfolgreich exportieren.

Empfehlung

VERSANT_VSTREAM_SIZE=800

6 PDM

6.1 Benutzerberechtigung im ObjectManager

Die Benutzerberechtigung im ObjectManager in Bezug auf die Funktionen "Neue Bibliothek anlegen...", "Bibliothek umbenennen..." und "Bibliothek löschen..." war bisher fehlerhaft. Es sollten zwar die Berechtigungen an das Benutzerrecht "Stammdaten erstellen/ändern" gekoppelt sein, jedoch funktionierte das nicht zuverlässig. Ab dieser Release sind die Funktionen an folgende Berechtigungen gekoppelt:

"Neue Bibliothek anlegen...":	"Stammdaten erstellen/ändern"
"Bibliothek umbenennen...":	"Stammdaten erstellen/ändern"
"Bibliothek löschen...":	"Stammdaten löschen"

Darf ein User Stammdaten nicht löschen, so darf er auch keine Bibliothek löschen

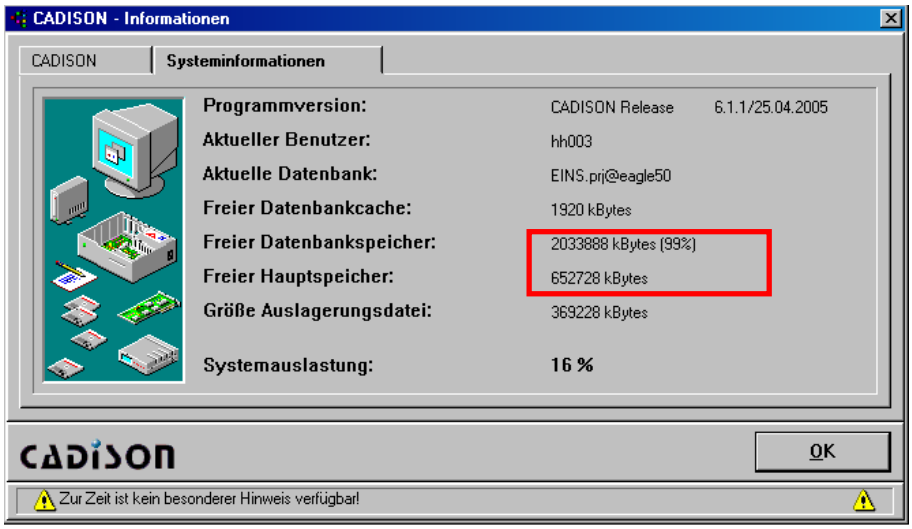
6.2 Ausfüllen und Nummerieren von Dateinamen

Wurde bisher im PDM die Funktion "Ausfüllen und Nummerieren" auf einen Dateinamen angewendet, blieb der Dialog "Ausfüllen und Nummerieren" hängen. Er wurde nicht geschlossen und als Mauspfeil hatte man eine Eieruhr. Die Funktion zum "Ausfüllen und Nummerieren" auf Dateinamen kann im PDM nicht verwendet werden, da es sich bei den angezeigten Objekten nicht um die "wirklichen" Dokumente handelt, sondern nur um einen Verweis auf die physikalischen Dokumente. Und dieser "Verweis" kann nicht umbenannt werden. Ab dieser Version bleibt aber wenigstens der Dialog "Ausfüllen und Nummerieren" nicht mehr hängen, sondern wird einfach geschlossen.

7 CADISON Engineer

7.1 Systeminformation

Die Dialogbox "CADISON - Informationen" zeigt unter dem Reiter "Systeminformationen" unter anderem den freien Datenbankspeicher an (von der Projektdatenbank, in der man sich zur Zeit befindet). Neu ist, dass jetzt auch der freie Speicher in Prozent angegeben wird, um einen besseren Eindruck zu vermitteln, wie voll die Datenbank ist.

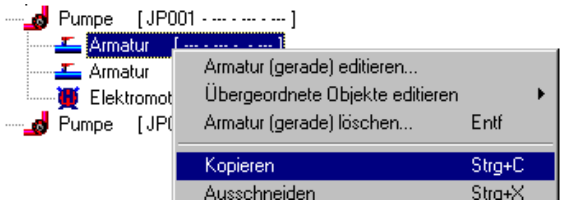


7.2 "Einfügen"-Menüeintrag ausgegraut

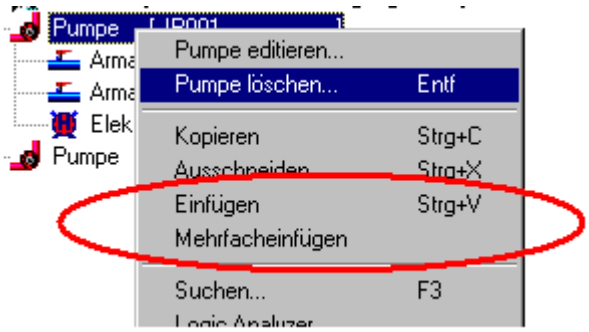
Es konnte teilweise vorkommen, dass im Kontextmenü in CADISON die Menüpunkte "Einfügen" und "Mehrfach einfügen" deaktiviert (ausgegraut) waren, obwohl vorher etwas kopiert wurde, was eingefügt werden könnte. Dieses Problem ist in diesem Release behoben. Hinweis: Das Problem tritt nur auf, wenn sich der Benutzer-Anmeldename vom in der Benutzerverwaltung eingetragenen Benutzernamen in Bezug auf Groß-/Kleinschrift unterscheidet.

War z. B. in der Benutzerverwaltung "NAME1" eingetragen, und der Anwender hat sich mit "Name1" angemeldet, trat das Problem auf.

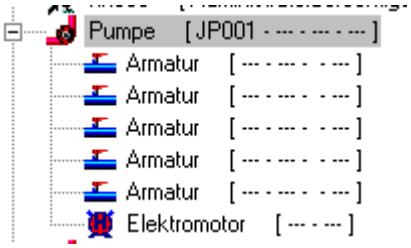
Beim Kopieren



beim Einfügen:



Ergebnis (Option = mehrfach Anzahl = 3):



7.3 Einlesen von DEF-Dateien

Findet CADISON beim Einlesen der DEF-Dateien Attribute, für die es keine Definitionen gibt (Propertydefinitionen), dann erzeugt CADISON während dem Einlesen zur Laufzeit neue Propertydefinitionen.

Diese Propertydefinitionen werden mit den Grundeinstellungen (Datentyp TEXT, Bearbeitungstyp EDITABLE) erzeugt.

Hat man eine existierende Defaultdatenbank, und enthalten dort Symbole (Vorlageobjekte) zum Beispiel Graphic-Properties aus MATPIPE, dann kommen die Definitionen dieser Properties aus MATPIPE, und es gibt in CADISON keine Definition dieser Properties. Die meisten Graphic-Properties aus MATPIPE fangen mit "GP_" an und sind meisten Längen- oder Winkelangaben.

Werden diese Vorlageobjekte dann in DEF-Dateien exportiert, findet man in den DEF-Dateien z. B.:

ATTRIBUTE;GP_C;0.05;m

Beim Einlesen wird dann eine neue Propertydefinition für GP_C erzeugt, jedoch bekommt diese keine Einheit. Dadurch kann es dann später, im Designer, zu Problemen bei der Grafikerzeugung kommen, da dort für Berechnungen der Wert in mm benötigt wird. CADISON kann aber keine Umrechnung vornehmen, da das Feld als Textfeld definiert ist. Mit diesen Propertydefinitionen kann CADISON also nichts mehr anfangen. Hinzu kommt, dass intern noch ein so genanntes Propertyformat benötigt wird, welches angibt, mit welcher Formatierung ein Property angezeigt werden soll (Anzahl der Nachkommastellen), und unter welchem Reiter das Property angezeigt werden soll. CADISON legt nur die Propertydefinition automatisch an, ein Propertyformat wird nicht automatisch erzeugt, so dass diese "falschen" Properties nicht angezeigt werden können.

Deswegen geht CADISON ab Release 6.1.1 beim Einlesen solcher unbekannten Properties anders vor.

Einlesen dieser unbekannten Properties:

Wird eine Propertydefinition zur Laufzeit automatisch erzeugt, wird jetzt geprüft, ob in der DEF-Datei eine Einheit definiert ist.

Falls eine Einheit angegeben ist, wird die Propertydefinition auf Datentyp "MAGNITUDE" umgestellt, und die Einheit wird gesetzt.

Es wird automatisch ein Propertyformat erzeugt. Dabei wird die Ausgabe mit zwei Nachkommastellen definiert (Format "@.@@").

Im Propertyformat wird auch die Anzeigeeinheit auf die gelesene Einheit gestellt.

Im Propertyformat wird definiert, dass das Property unter dem Reiter PGR_UNKNOWNPROP angezeigt werden soll.

Es wird in den Systemhinweisen mitprotokolliert, dass ein unbekanntes Property gefunden wurde.

Das bedeutet, dass man jetzt in CADISON diese unbekannten Properties in einer brauchbaren Form bekommt, und das weitere Berechnung auf Basis dieser Properties durchgeführt werden können. Außerdem werden diese "Problemproperties" gezielt unter dem Reiter PGR_UNKNOWNPROP angezeigt, so dass man sehen kann, welche Properties beim Einlesen Probleme gemacht haben.

8 CADISON Designer

8.1 Rohrleitung komplettieren

Die Funktion "Rohrleitung komplettieren" fügt unter anderem Schraubengruppen zu den Elementen einer Rohrleitung hinzu. Die bisherige Erzeugung der Schraubengruppe war jedoch fehlerhaft. Teilweise wurden zu wenig Schraubengruppen erzeugt, bzw. manche Objekte wurden überhaupt nicht miteinander verschraubt. Ab diesem Release ist die Arbeitsweise der Funktion geändert worden, so dass die Schraubenverbindungen zuverlässig erzeugt werden sollten.

8.1.1 Schraubenberechnung

Die Schraubenermittlung in CADISON ist nochmalig geändert worden. Im folgenden eine Erklärung, was CADISON jetzt macht. Diese Vorgehensweise sollte passend dokumentiert werden, damit man bei Problemen eher sehen kann, warum etwas nicht verschraubt wird. CADISON geht jetzt folgendermassen vor, wenn die Funktion "Rohrleitung komplettieren" aufgerufen wird:

CADISON erzeugt anhand der vom Benutzer gewählten Objekten sogenannte Objektlisten. CADISON sucht alle mit den gewählten Objekten verbundene Objekte heraus. Später wird dann diese Objektliste durchgegangen und geprüft, ob Elemente enthalten sind, welche miteinander verschraubt werden müssen.

Früher enthielten diese Objektlisten dann notfalls komplette Rohrleitungen (also auch Elemente, welche eigentlich niemals verschraubt werden). Dadurch konnte es dann passieren, dass CADISON einen Flansch mit einem mehrere Meter entfernten Flansch verbinden konnte, da beide Flansche in der selben Objektliste enthalten waren.

Frühere Probleme lagen also bei diesen Objektlisten. Deswegen erzeugt CADISON 6.1.1 diese Objektlisten jetzt anders. Das folgende ist die jetzige Vorgehensweise von CADISON:

1) CADISON sucht von jedem gewählten Objekt einmal nach links und einmal nach rechts nach verbundenen Objekten.

2) Das verbundene Objekt wird auf seinen Objekttyp geprüft. Bei folgenden Objekttypen wird nicht mehr weiter gesucht, da über diese Objekttypen eigentlich niemals eine Verschraubung erzeugt wird:

Rohr; Bogen; T-Stück; Kreuzstück; Reduzierung; Aushalsung; Buchse; Schweißnaht; Segmentbogen; Muffe; Nippel; Rohrendkappe; Stopfen; Verschraubung; Y-Stück; Behälter; Behälterkörper; Behälterboden; Kleinteil; Kupplung

3) Ist das verbundene Objekt eines der oben aufgeführten, darf ja eigentlich keine Verschraubung über dieses Objekt hinweg durchgeführt werden. Allerdings kann es sein, dass das Bauteil selber verschraubt werden muss, wie z. B. ein Rohrbogen mit einem angeschweissten Flansch. In dem Moment muss ja der Rohrbogen an das passende Gegenstück geschraubt werden. Deswegen wird bei den entsprechenden Objekttypen erst nochmal auf das **Property "SCREW_NUM"** geprüft. Ist dieses Property enthalten und nicht gleich 0, dann wird das Objekt selber noch in die Objektliste aufgenommen und dann erst die Objektliste beendet. Hat das Objekt kein Property "SCREW_NUM", bzw. ist dessen Wert 0, wird das Objekt nicht mehr zur Objektliste hinzugefügt.

4) Die so erzeugte Objektliste wird dann dahingehend überprüft, ob die enthaltenen Objekte

Verschraubungsinformationen haben. Sobald in einer Objektliste zwei passende Objekte gefunden werden, wird eine Verschraubung erzeugt (natürlich nur, wenn diese Objekte noch nicht miteinander verschraubt waren).

Beispiel:

Gezeichnet wurde:

Rohr - Flansch - Dichtung - Flansch - Rohr - Bogen - Rohr - Flansch - Dichtung - Armatur - Dichtung - Flansch - Rohr

Daraus erzeugt CADISON folgende Objektlisten:

- Flansch - Dichtung - Flansch

- Flansch - Dichtung - Armatur - Dichtung - Flansch

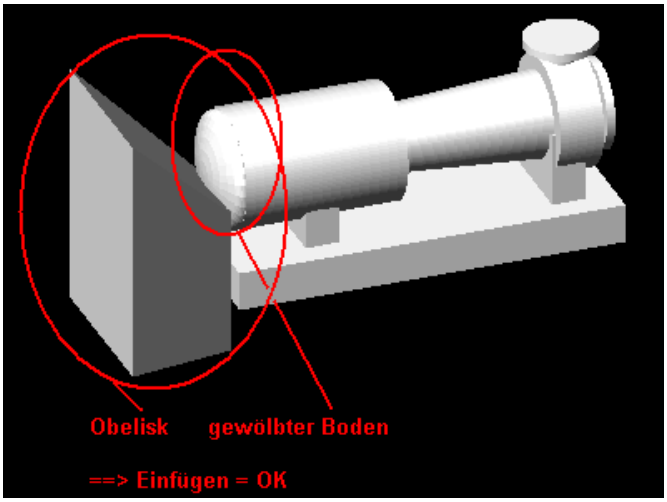
8.2 Neue Primitive Obelisk und gewölbter Boden werden im Designer nicht richtig dargestellt

In MATPIPE wurde ein Katalog erstellt mit einem Objekt der Objektklasse "Messumformer". Zu diesem Objekt wurde eine Grafik parametrisiert.

Um eine Schräge zu bekommen wurde ein Primitiv mit einem Obelisk subtrahiert. In der Anzeige in MATPIPE wird das auch korrekt dargestellt.

Wenn man das Objekt nun im Designer einfügt, wird die Subtraktion nicht ausgeführt.

Dieser Fehler wurde behoben.



8.3 Beschriftung von Schnitt-Darstellungen

Hatte bisher der aktuelle AutoCAD Schriftstil eine Texthöhe definiert, funktionierten einige CADISON-Beschriftungsfunktionen nicht mehr richtig, wie z. B. die Funktion zum Beschriften von Schnittdarstellungen. Der Beschriftungstext wurde teilweise gedreht, und anstelle des Texts wurde "0.000000" ausgegeben. Ab diesem Relase wird auch bei einer im Textstil definierten Texthöhe noch der Beschriftungstext richtig ausgegeben (natürlich mit der im Textstil definierten Größe).

Hinweis:

Trotzdem sollte eigentlich im STANDARD-AutoCAD-Textstil keine Textgröße eingetragen werden, damit CADISON die richtige Größe bei Bedarf richtig berechnen kann.

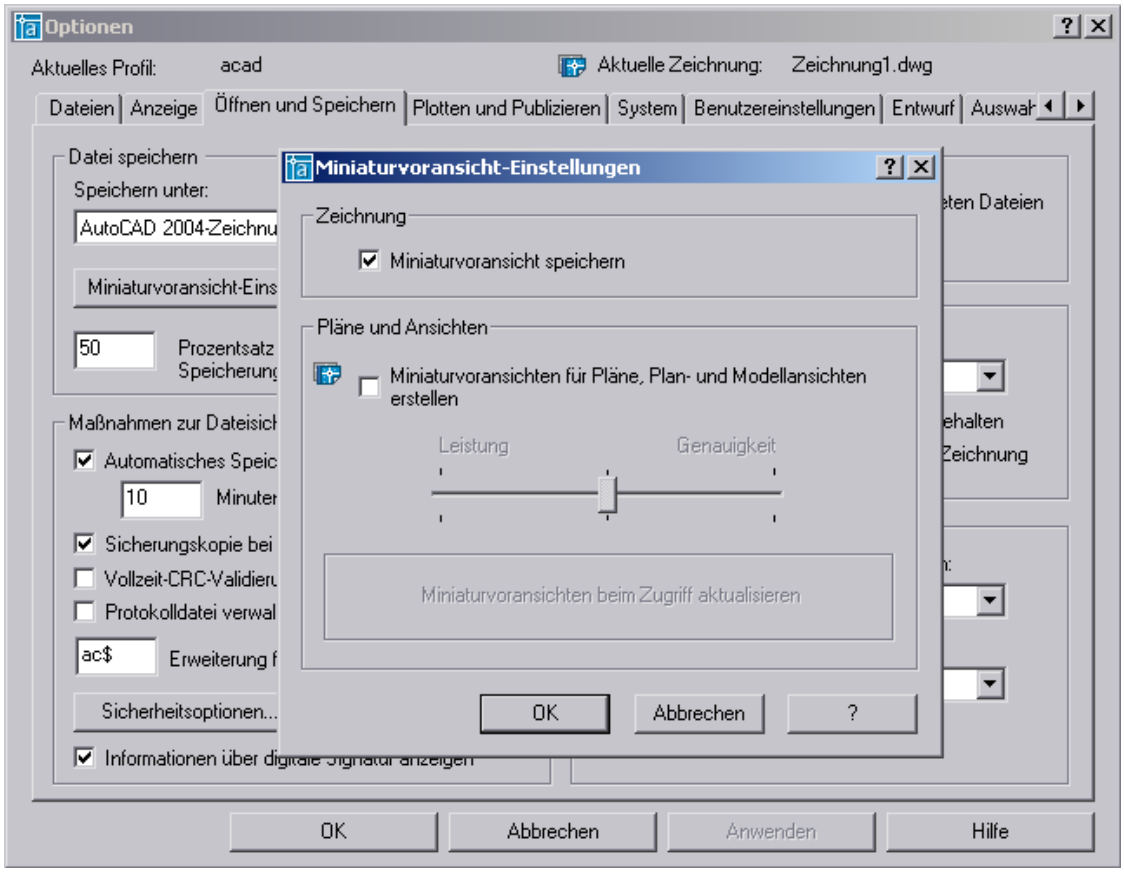
8.4 Revisionieren von Zeichnungen unter AutoCAD 2005

Wird unter AutoCAD 2005 ein Layout revisioniert, und enthält dieses Layout ein Ansichtsfenster, welches die Einstellung "verdeckt plotten" hat, geht die Kennung "verdeckt plotten" verloren. Auslöser ist die in AutoCAD 2005 neue Funktion zum automatischen Erzeugen von Miniaturansichten für den Planungsmanager.

Deswegen wird aber diesem CADISON-Release die automatische Erzeugung dieser Miniaturansichten in AutoCAD 2005 deaktiviert.

Zusätzlicher Hinweis:

Das Problem wird durch einen Fehler in AutoCAD 2005 ausgelöst. Dort gibt es eine neue Funktion, welche leider scheinbar nicht fehlerfrei eingebaut wurde, und diese neue fehlerhafte AutoCAD-Funktion zerschießt dann die CADISON Ansichtsfenster. Es handelt sich dabei um die neue AutoCAD-Funktion zur Erzeugung von Miniaturansichtsbildern für den neuen Planungsmanager. Die Funktion lässt sich über die "Optionen"-Dialogbox von AutoCAD deaktivieren:



Die Option "Pläne und Ansichten" darf nicht aktiviert sein.

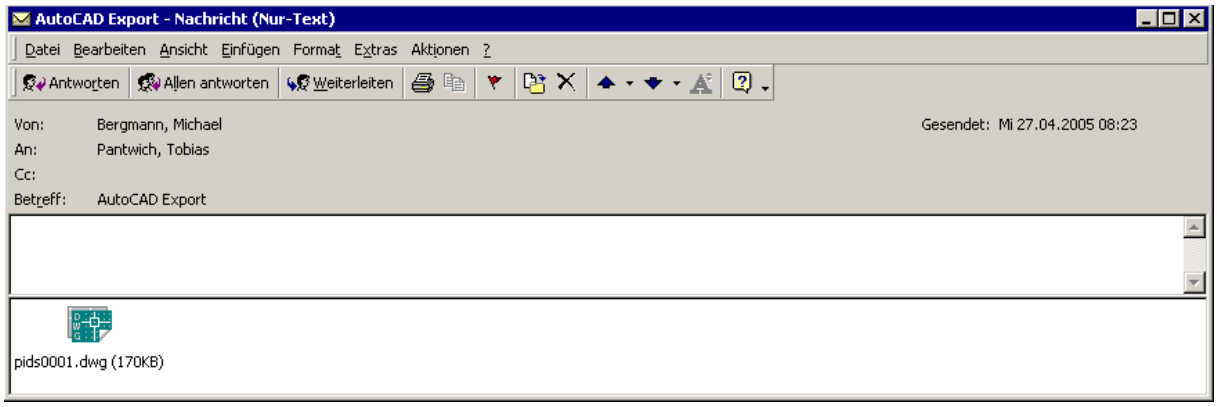
8.5 ObjectInspector

Datenfelder vom Typ EDITABLE, bei denen eine Werteliste hinterlegt ist, werden im ObjectInspector über eine aufklappbare Auswahlliste (eine sogenannte ComboBox) bearbeitet. Im Designer hatte diese Auswahlliste jedoch einen Fehler. Sie wurde intern deaktiviert, so dass die enthaltenen Texte ausgegraut wurden und die Auswahlliste nicht auf Mauseingaben reagiert hat. Ab dieser Version wird diese Auswahlliste nicht mehr deaktiviert, so dass sie ohne Einschränkungen bedient werden kann.

Hinweis: Trotz der Deaktivierung der ComboBox konnte bisher mit der Tastatur (Pfeil hoch / Pfeil runter) ein anderer Eintrag in der Auswahlliste ausgewählt und mit der Return-Taste übernommen werden.

8.6 Verschicken einer Zeichnung als eMail

Unter AutoCAD 2004 und AutoCAD 2005 funktionierte die AutoCAD-Funktion zum verschicken der aktuellen Zeichnung als eMail (im "Datei"-Menü der Befehl "Senden...") teilweise nicht richtig mit dem CADISON Designer. Es konnte beim Aufrufen diese Funktion vorkommen, dass CADISON die Zeichnung kopieren und unter einem anderen Namen speichern wollte. Dadurch wurde die Zeichnung im CADISON-Tree mit einem roten Kreuz versehen, und es war kein Zugriff mehr möglich. Ab dieser Version kann der "Senden..."-Befehl in AutoCAD auch unter AutoCAD 2004 und AutoCAD 2005 verwendet werden.



8.7 Custom Entities

Hat sich der interne Aufbau der CADISON Custom Entities geändert, sind in AutoCAD erzeugte DWG-Dateien nicht mehr abwärtskompatibel mit älteren CADISON-Releaseständen. Wird so eine DWG-Datei in einem älteren CADISON-Release geladen, konnte es dort zum AutoCAD-Absturz während dem Ladevorgang der Zeichnung kommen. Ab diesem Release prüfen die Custom Entities, ob die Daten aus der DWG-Datei überhaupt geladen werden können. Stellen die Custom Entities fest, dass die DWG-Datei von einer zukünftigen CADISON-Release ist, werden die entsprechenden Objekte nicht geladen sondern in AutoCAD in sogenannte Proxy-Elemente umgewandelt. Zwar können diese Proxy-Elemente dann nicht

mehr mit CADISON bearbeitet werden, aber AutoCAD stürzt nicht mehr ab, so dass die Zeichnungen wenigstens noch betrachtet und geplottet werden können (wobei dann die Darstellung der Proxy-Elemente eventuell nicht korrekt ist).

Diese Funktion arbeitet erst mit CADISON Release 6.1.1.

Generell sind CADISON Zeichnungen nicht abwärtkompatibel!

8.8 Funktion "Objekte aktualisieren"

Diese Funktion hat bisher manuell erzeugte Gruppenzugehörigkeiten aufgelöst. War ein Objekt, welches aktualisiert wurde, Teil einer Gruppe, ging die Gruppenzugehörigkeit während dem Aktualisieren verloren, so dass das aktualisierte Objekt aus der Gruppe entfernt wurde. Davon betroffen waren Gruppen, welche sowohl mit der entsprechenden AutoCAD-Funktionalität, als auch der CADISON-Funktion erzeugt wurden. Ab diesem Release löst die Funktion "Objekte aktualisieren" diese Gruppenzugehörigkeiten nicht mehr auf.

AutoCAD Systemvarialble

PICKSTYLE muss auf <1> stehen

8.9 Wegsuche

Wird im CADISON Designer die Funktion Wegsuche in einer Rohrleitung verwendet (entweder direkt oder indirekt durch Platzierung einer Reduzierung), so werden alle möglichen Wege gesucht. Bei komplexen Leitungen mit vielen Abzweigen kann es vorkommen, dass mehrere tausend mögliche Wege gefunden werden, was unter Umständen sehr lange dauern kann. Arbeitet man in CADISON generell mit solchen komplexen Leitungen, kann über die CDSN60.INI jetzt eine maximale Abzweigtiefe definiert werden.

Unter dem Abschnitt [PHi-CADISON] wird jetzt der Eintrag WAYSEARCH_MAX_ITERATIONS ausgewertet.

Zum Beispiel wird über den Eintrag

WAYSEARCH_MAX_ITERATIONS=15

festgelegt, dass CADISON bei der Wegsuche nach spätestens 15 Abzweigungen aufhören soll, den Weg weiter zu verfolgen. Das heisst, CADISON findet nur noch Wege, wenn das Start- und Ziel-Objekt nicht durch mehr als 15 Abzweigungen voneinander entfernt sind.

Ist WAYSEARCH_MAX_ITERATIONS nicht definiert, oder steht der Wert auf 0, wird eine Abzweigtiefe nicht beachtet, das heisst, es werden wie bisher alle möglichen Wege zurückgegeben.

Bsp. CDSN60.INI

```
PHI_RTFVIEWER=G:\Programme\Microsoft Office\Office10\WINWORD
PHI_DWGVIEWER=G:\Programme\Volo View Express\VOLOVIEW.EXE
PHI_DWGEDITOR=L:\Programme\ADT2004\acad.exe
PHI_DWGEDITORARGUMENT=/c H:\CADISON6\LocalCfg\CADISON.NT /t
PHI_USER=Cadison
ITF_ACADVERSION=AutoCAD 2004
OFFICE2000=ON
#NLMSERVER=Mike5
NLMSERVER=192.168.1.131
PHI_LUMWINPATH=H:\CADISON6\CADISON\App\LUMWIN

WAYSEARCH MAX ITERATIONS=15
```

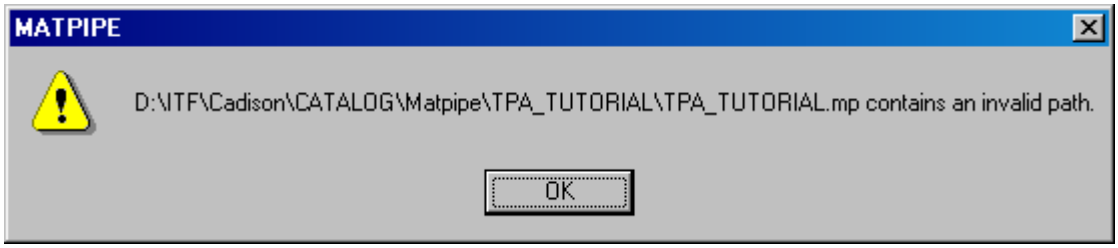
8.10 Skalierfunktion und „Attribute skalieren“

Wurde bei der Skalierfunktion die Option "Attribute skalieren" verwendet, konnte es in seltenen Fällen vorkommen, dass die zu skalierenden Objekte anschliessend an eine andere Stelle in der Zeichnung verschoben wurden. Das konnte bei Blöcken vorkommen, welche bei einem gedrehten Benutzerkoordinatensystem in die Zeichnung eingefügt wurden. Bei der Berechnung des Skaliermittelpunktes wurde dann eine falsche Koordinate berechnet, so dass die Objekte bei der Skalierung verschoben wurden. Ab diesem Release wird der Mittelpunkt der Skalierung auch bei diesen Blöcken korrekt berechnet.

9 MATPIPE

9.1 Falsch Übersetzte Fehlermeldung beim Öffnen von Katalogen

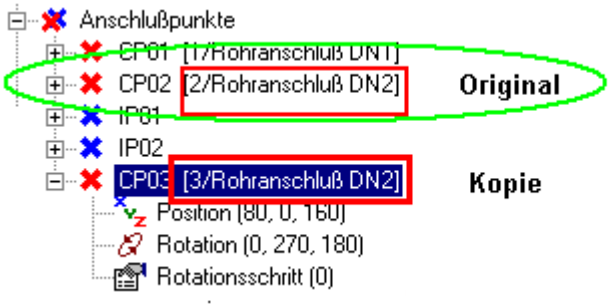
Wurde ein nicht vorhandener Katalog, aus der Liste der zuletzt geöffneten Dateien, ausgewählt, erschien immer eine englische Dialogbox. Die Fehlermeldung wird in R6.1.1 nun korrekt in deutsch ausgegeben.



9.2 Parametrisieren im MATPIPE

Beim Kopieren von Anschlußpunkten (Connectionpoints) wurde der eindeutige Schlüssel nicht neu ermittelt. Das kopierte Objekte hatte den Schlüssel des Ursprungsobjekts.

Beim Kopierem von Anschlußpunkten wird jetzt für das neue Objekt ein eindeutiger Schlüssel gesetzt.



Hinweis: Der Typ muss ausgewählt werden

9.3 Berechnung des Primitiv "Bogen"

Durch eine interne Umstellung in MATPIPE zur Version 6.0.3 werden seitdem die Primitive vom Typ "Bogen" und die Bögen-CenterLines unter Umständen anders platziert als in vorherigen Releaseständen. Zum einen unterscheidet sich die Platzierung von Bögen, welche über ihren Mittelpunkt (Einfügeindex '0') platziert werden. Zum anderen sind davon auch Objekte betroffen, welche über die Endpunkte von Bögen oder Bögen-CenterLines platziert werden. Sowohl die Einfügepunkte als auch die Einfügewinkel der "angehängten" Objekte können anders berechnet werden, so dass die Objekte unter Umständen nicht mehr sauber an den Bögen anschliessen.

Ab diesem Release werden diese Bögen wieder so positioniert wie in den vorherigen MATPIPE - Releaseständen, und die Endpunkte und Rotationswerte von Bögen werden ebenfalls wieder nach der alten

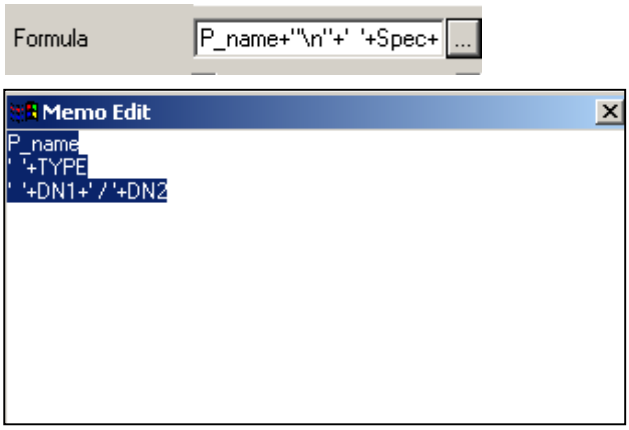
Art berechnet. Um die Platzierung wie unter 6.0.3 beizubehalten (wenn z. B. in diesem Release neue Kataloge angelegt wurden), muss man in die CDSN60.INI folgenden Eintrag im Abschnitt "[PHI-CADISON]" hinzufügen:

MATPIPE_NEW_ARC_CALCULATION=1

Durch diese Zeile werden die genannten Berechnungen wieder so, wie in den Releaseständen 6.0.3 bis 6.1.0 durchgeführt.

9.4 Zeilenumbruch in Memofeldern

In MATPIPE gibt es die Möglichkeit, bei Memo-Properties in der Formel den Text "+\n" einzugeben. Dadurch wird dann an der entsprechenden Stelle ein Zeilenumbruch erzeugt. Beim Bearbeiten dieser Formeln wird der Zeilenumbruch auch richtig angezeigt. Beim "fertigen" Objekt hingegen wird der aus der Formel erzeugte Text immer noch mit "\n" angezeigt, so dass sich dann ein einzeiliger Text ergibt. Ab diesem Release werden diese Zeichen auch bei den fertig berechneten Werten in einen Zeilenumbruch umgewandelt, so dass sie in MATPIPE nicht mehr einzeilig angezeigt werden.



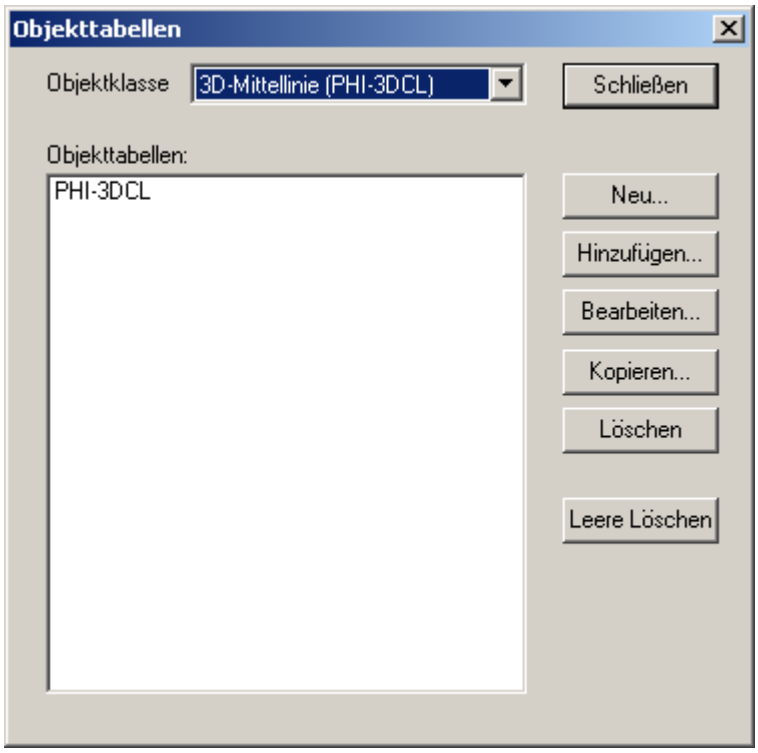
9.5 Formelinterpretation bei zusammengesetzten Teilen

Bei zusammengesetzten Artikeln (also Artikel, welche über eine Bauvorschrift mit anderen Teilen verbunden sind), gibt es die Möglichkeit, dass sich ein Objekt über den Link-Namen auf Properties von einem verbundenen Objekt bezieht. Dieser Link-Name wurde bisher in älteren MATPIPE-Releaseständen (älter als Release 6.0.3) unabhängig von seiner Groß-/Kleinschreibung ausgewertet, so dass sowohl die Eingabe von "LINK1" als auch "link1" zulässig war. Die Releasestände seit 6.0.3 jedoch sind nicht mehr unabhängig von der Groß-/Kleinschreibung gewesen, so dass hier teilweise die Formeln nicht aufgelöst werden konnten. Dieses Release ist jetzt wieder unabhängig von der Schreibweise, so dass ältere Kataloge wieder richtig interpretiert werden.

9.6 Löschen von leeren Objekttabellen

Neue Funktion

Beim Löschen von leeren Objekttabellen sollen zugehörige Grafikeinträge mit gelöscht werden.

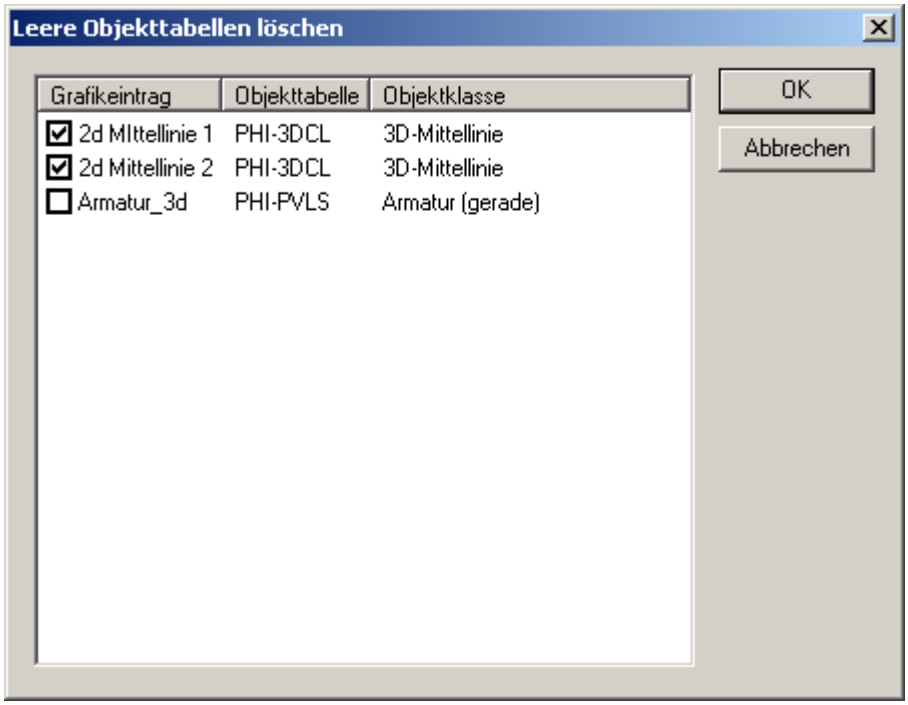


Beim Löschen von Objekttabellen wird nach dem eigentlichen Löschen der Objekttabellen folgendes getan:

- Prüfen, ob keine Objekttabellen des gelöschten Typs mehr vorhanden sind.

- Ermitteln aller Grafikeinträge

- Dialog, in dem der Anwender sie zu löschen Grafikeinträge auswählen kann


Leere Objekttabellen löschen
Grafikeintrag
Objekttabelle
Objektklasse
2d MIttellinie 1
PHI-3DCL
3D-Mittellinie
2d Mittellinie 2
PHI-3DCL
3D-Mittellinie
Armatur_3d
PHI-PVLS
Armatur (gerade)
OK
Abbrechen

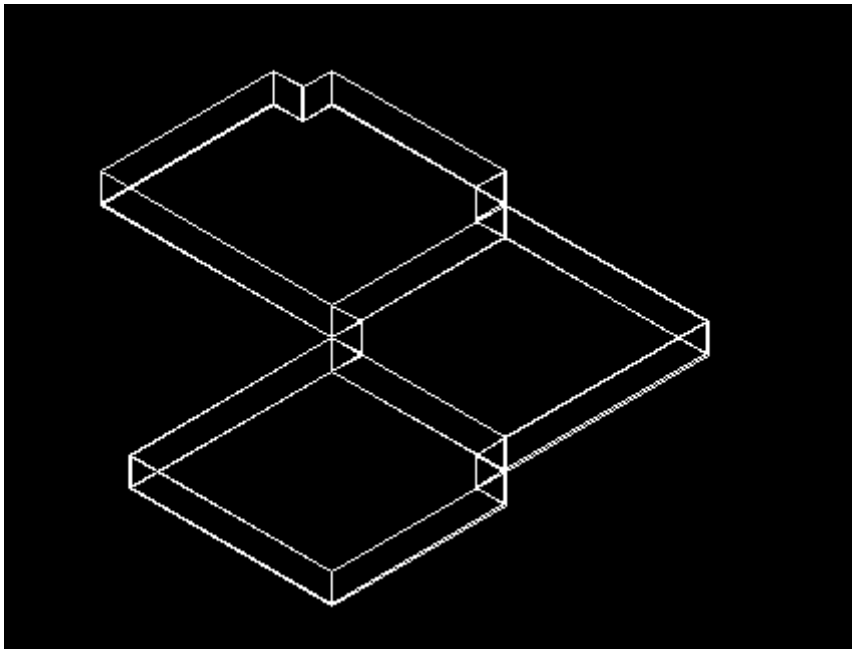
10 ACIS Konverter

10.1 Bei der ACIS-Generierung von Eckelementen ohne Radius (hier Bogen einer Kabeltrasse) trat ein Fehler auf.

Ursache:

Ein Sonderfall wurde in der Implementierung nicht berücksichtigt.

Der Sonderfall wurde jetzt implementiert.



11 Erweiterung im Objektmodell

11.1 Neue Funktionen

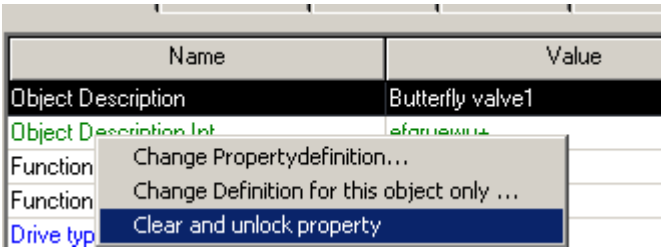
11.1.1 Neuer Datentyp EDITABLEONETIME

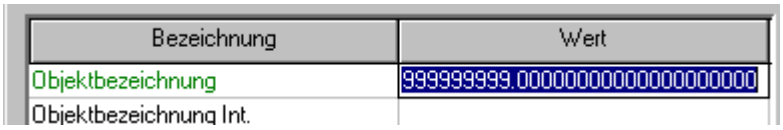
Seit dem CADISON Release 6.0.x gibt es in CADISON den neuen Datentyp EDITABLEONETIME. Jedoch existierte dieser Datentyp bisher noch nicht in MATPIPE, so dass im Objektmodell definierte Properties, welche diesen Datentyp verwenden, nicht in Matpipe angezeigt wurden. Ab diesem Release stehen in MATPIPE auch diese Properties zur Verfügung.

Ein Property mit der Eigenschaft EDITABLEONETIME kann nur einmal verändert werden, danach ist das Property für weitere Eingaben gesperrt.

Farbe ändert sich nach der Eingabe auf „grün“.

Entsperrt werden kann das durch mit Administrator Rechten.





11.2 Neue Properties

11.2.1 System-Objektmodell, Objekt "Dokumentrevision"

Das Objekt "Dokumentrevision" (VCS-REVI) hat jetzt ebenso wie die anderen Dokumentarten das Property "Kurzer Dateiname" (SHORTFILE), welches den eigentlichen Dateinamen ohne Pfad angibt.

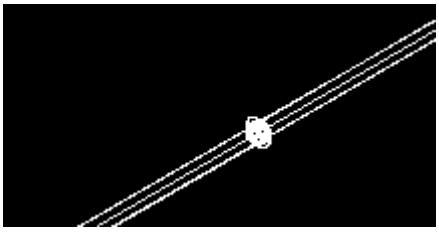
12 ISOGEN

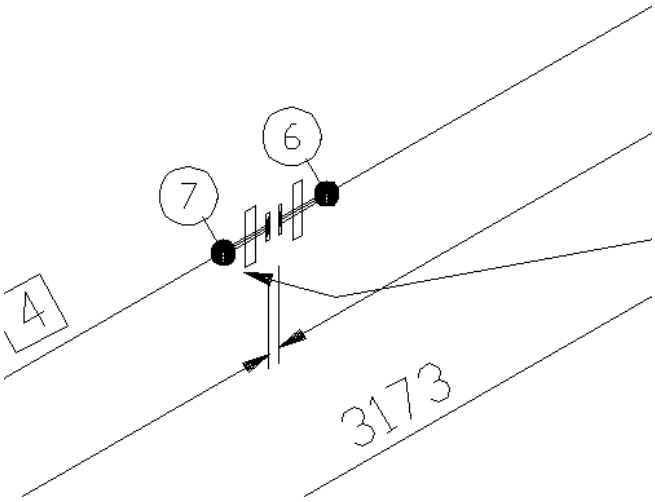
12.1 Übergabe von Bördel / Losflansch-Verbindungen an ISOGEN

Bei der Erzeugung von Isometrien mit Bördel und Losflanschverbindungen konnte es zu Fehlern in der Darstellung kommen.

Die Funktion in diesem Bereich wurde überarbeitet

Für eine korrekt Arbeitsweise müssen auch die richtigen S-KEYs im Reiter ISOGEN eingetragen werden.



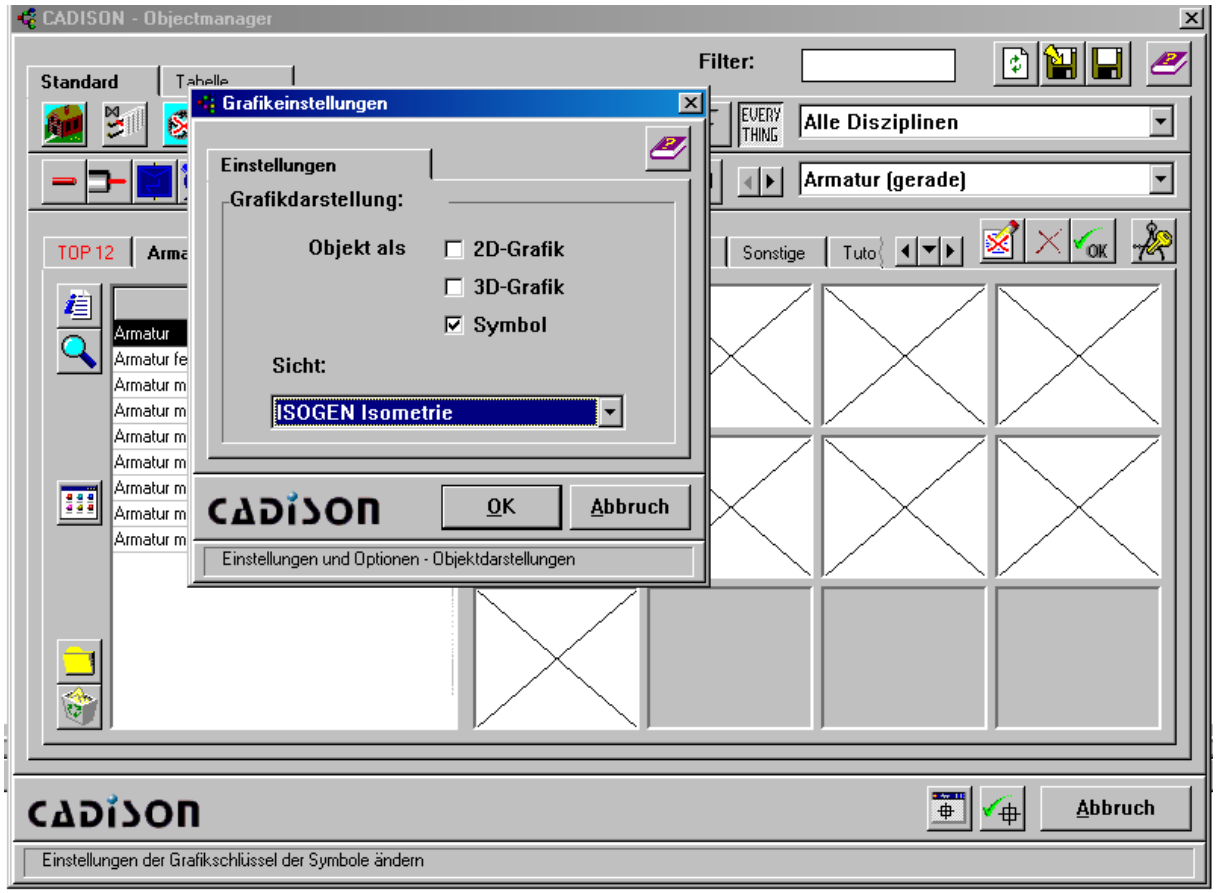


13 Tipps und Tricks

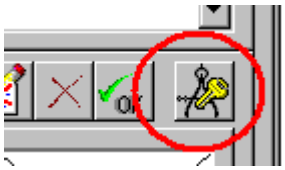
13.1 Keine Symbole im Objectmanager

In CADISON können unterschiedliche Sichtweisen der Grafikeinstellungen vorgenommen werden.

Manchmal kommt es beim Starten des Engineer vor, dass beim Öffnen des Objectmanagers keine Symbole angezeigt werden sondern Kreuze.



Mit dem Icon „Voreinstellungen Grafikschlüssel“

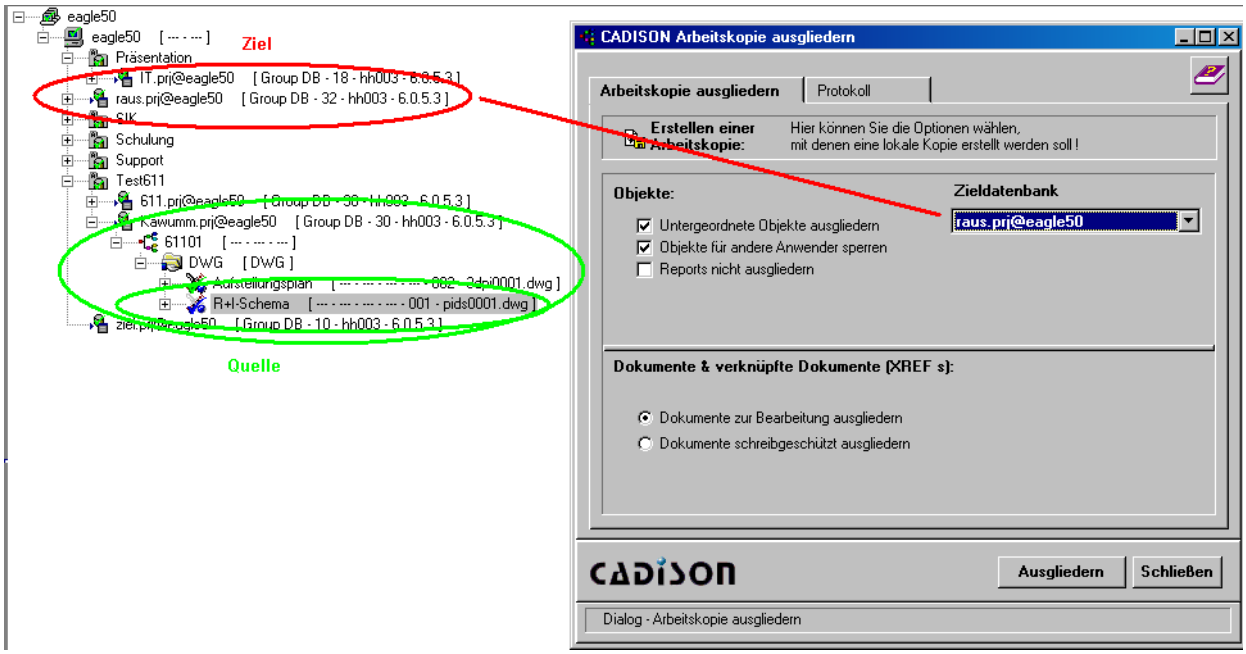


kann oben abgebildetes Listenfeld geöffnet werden und auf „R&I-Schema“ umgestellt werden. Diese Anpassung muß einmalig erfolgen.

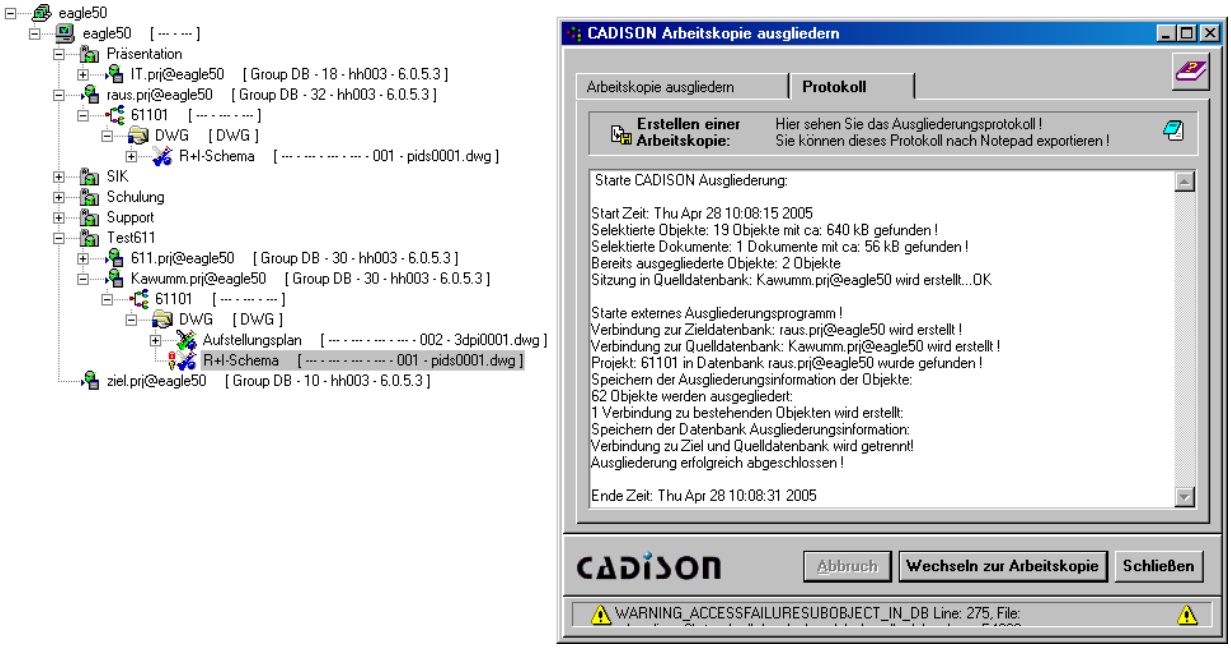
13.2 Arbeitskopie aus-/eingliedern

Wenn Zeichnungen aus dem PDM aus- und wieder eingegliedert werden, werden die Objekte nicht mit eingegliedert.

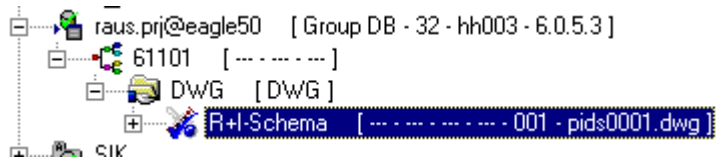
Die folgende Vorgehensweise muss eingehalten werden:



Ergebnis:

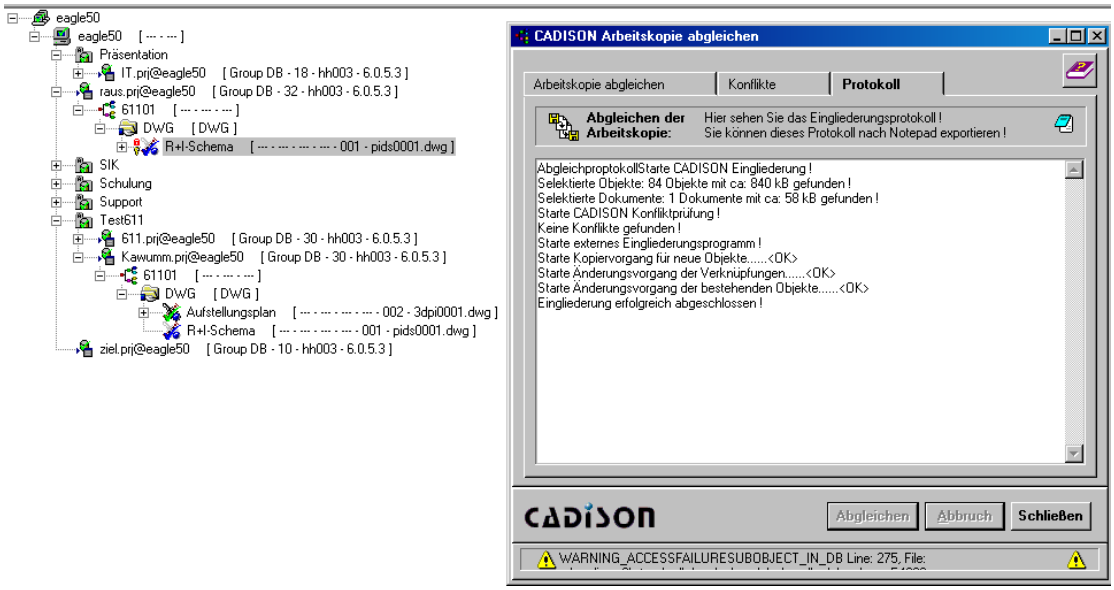


Wechseln zur Kopie:



Öffnen der *.dwg und durchführen kleiner Änderungen.

Wieder eingliedern:

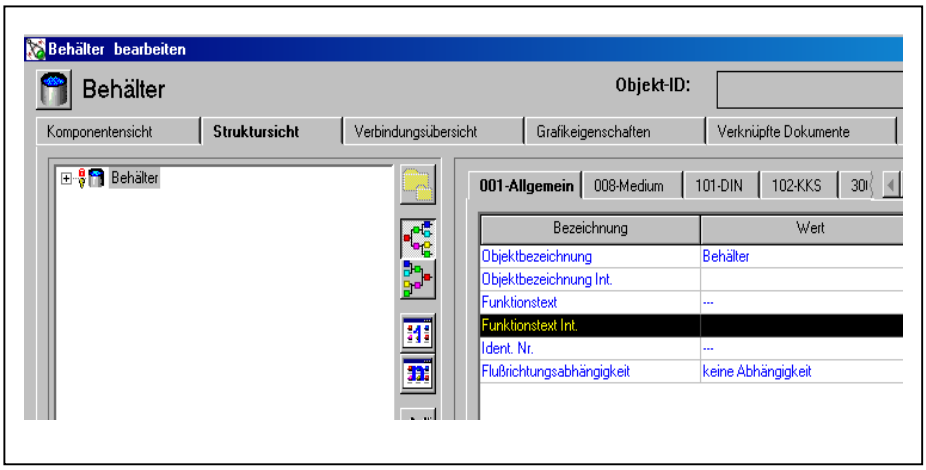


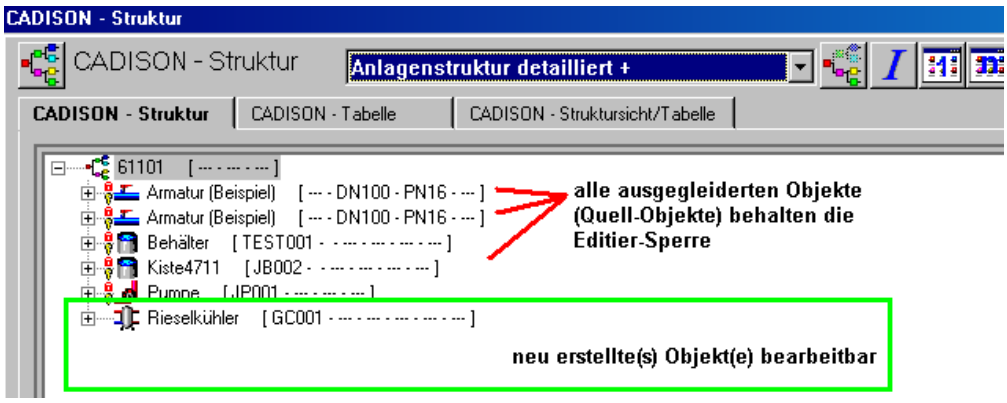
Die Sitzungen wird nicht bereinigt.

Die Arbeitskopie wird nicht gelöscht.

Kontrolle der Objekte in der Quell-DB:

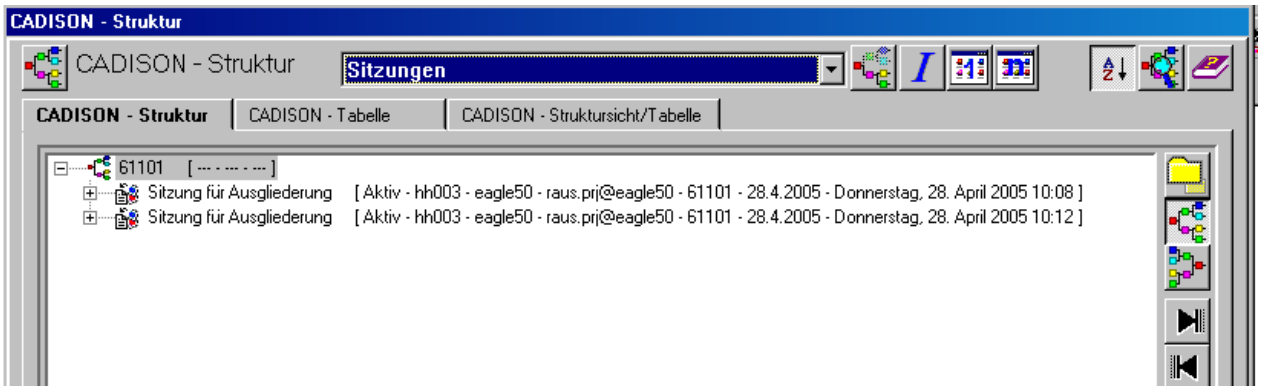
Objekte, die in der Arbeitskopie bearbeitet wurden bzw. zur Bearbeitung herausgegeben wurden, sind nach dem Eingliedern gesperrt:





HINWEIS:

Sitzungen offensichtlich nicht korrekt bereinigt:



Was ist die Ursache und wie ist die Lösung?

Die Wiedereingliederung **muss** auf PROJEKTEBENE aufgerufen werden, da hier die Sitzungen geführt werden und nur über die Sitzungen der Abgleich und letztlich die BEREINIGUNG (welche die Objektsperren aufhebt) ausgelöst wird.

Wird nun die Eingliederung auf Projektebene der Ausgliederung gestartet, funktioniert alles korrekt.

Dies ist KEIN FEHLER !

Kleiner Hinweis: => schauen Sie in die Online Hilfe

13.3 Streifenbildung auf dem Bildschirm in AutoCAD

Systemvariable

Streifen in einer AutoCAD Zeichnung, wenn die Maus gezogen wird (sieht aus wie Hilfslinien).

Die AutoCAD Systemvariable

WHIPTHREAD

muss von „wert“ auf „0“ gesetzt werden.

(Ist nur für Rechner mit HT-fähigen Prozessoren relevant)

Alter Wert (Bsp)

```
ein> *Abbruch*
Befehl: WHIPTHREAD
Neuen Wert für WHIPTHREAD eingeben <2>:
```

Neuer Wert

```
Neuen Wert für WHIPTHREAD eingeben <0>: 2
Befehl: WHIPTHREAD
Neuen Wert für WHIPTHREAD eingeben <2>: 0
```

14 Abschließende Informationen

Als Folgeversion des CADISON Release 6.1.1 wird es das CADISON Release 7.0.0 geben. Als Fertigstellungszeitraum ist Ende 2005/Anfang 2006 vorgesehen.

Mit der Auslieferung der CADISON Rel. 6.1.1 werden unsere angepassten CALL-Meldungsbögen ausgeliefert. Diese sollten Sie ab sofort verwenden.

Die **CADISON Hotline** steht Ihnen in der Zeit

Mo. – Do. 8.30 bis 17.00 Uhr
Fr. 8.30 bis 15.00 Uhr zur Verfügung.

Telefon: +49 / 6196 / 6092 - **500**
Fax: +49 / 6196 / 6092 - **206**
Email: cadisonhotline@ITandFactory.com

Bei speziellen Fragen können Sie sich gerne an unsere Mitarbeiter wenden.

CADISON Schulungen:

Frau Asquino
Telefon: +49 / 6196 / 6092 - 511
Fax: +49 / 6196 / 6092 - 206
Email: schulung@ITandFactory.com

CADISON Vertrieb:

Vertriebsoffice
Telefon: +49 / 6196 / 6092 - 118
Fax: +49 / 6196 / 6092 - 206
Email: Vertrieb@ITandFactory.com

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internet Homepage unter:

www.ITandFactory.com

und

info@ITandFactory.com

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit der neuen CADISON 6.1.1.

Ihr *CADISON-Team*